Turn- und Sportverein Hermannsburg von 1904 e.V.

Vereinsnachrichten Internet-Version

Nummer 43, Winter 2011/2012

Vorwort

Liebe Sportlerinnen und Sportler, Freundinnen und Freunde, Förderinnen und Förderer des TuS!

Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, dann ist Silvester nicht mehr fern. Für den TuS geht ein Jahr mit vielen bemerkenswerten Ereignissen zu Ende. Ein sportliches Ereignis und ein menschliches ragen heraus:
Unsere Judoka-Damen haben den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft. Das ist ein Superereignis. Herzlichen Glückwunsch an die Sportlerinnen und an ihren Trainer Dieter Wermuth!
Die Hüls-Kinder sind wieder bei ihrer Mutter. Wir freuen uns sehr, unsere kleinen Mitglieder wieder in unserer Mitte zu wissen.

Alles kann dieses Vorwort natürlich nicht erfassen, weil für einen Blick nach vorne Platz sein muss: Auch in 2012 wird es wieder eine Jahreshauptversammlung (JHV) geben. Dazu lade ich alle Mitglieder schon jetzt herzlich ein. Termin ist der 16. März 2012

Unser Vereinsvergnügen wird am 11.02.2012 ausgerichtet. Der Festausschuss hat schon konkrete Ideen für einen harmonischen Abend. Einzelheiten hierzu und zur JHV finden Sie in dieser Ausgabe.

Und auf zwei sportliche Vereinsjubiläen will ich besonders aufmerksam machen:

In 2012 werden wir 85 Jahre Fußball im TuS Hermannsburg (vormals MTV) feiern dürfen. Unserem unermüdlich tätigen Abteilungsleiter (AL) Fußball, Jörg Wagener, sei Dank, dass er dieses Jubiläum mit Leben erfüllt.

Am 13.05.2012 findet der 25. Südheidevolkslauf statt. Das ist ein stolzes Jubiläum für eine kleine aber feine Abteilung. Ich danke dem harten Kern um ihren AL Stefan Walzer, der den Lauf all die Jahre so zuverlässig und erfolgreich organisiert hat.

Nun klingt das alles nach Friede, Freude, Eierkuchen im TuS, das ist es sicherlich nicht nur. Wie in jedem großen Verein gibt es auch Probleme. Angesichts der vielen schönen Ereignisse treten diese aber in den Hintergrund. Probleme müssen gelöst werden, sie sind das Salz in der Vereinssuppe. Dass immer wieder Lösungen gefunden werden, dafür danke ich allen Mitgliedern des Vorstandes und den vielen ehrenamtlichen Helfern auf allen Ebenen.

Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund

Frank Walter - 1.Vorsitzender

Berichte aus den TuS Abteilungen

Abteilung Badminton

Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und das heißt, wir blicken mal wieder zurück – zumindest in die zweite Jahreshälfte 2011 so ab Juni. Neben den normalen Trainingszeiten am Donnerstag- und Freitagabend (19 Uhr bzw. 20 Uhr in der Halle1 der Christianschule) sind wir auch wieder viel unterwegs gewesen und haben zum ersten Mal unser eigenes Sommerturnier ausgerichtet.
Nun aber mal schön der Reihe nach – zuerst ging es zum Herzog Ferdinand Pokal nach Vechelde.

Fünf Badmintonspieler vom TuS Hermannsburg traten in Vechelde unter etwa 300 Teilnehmern an. Kirstin Helberg, die frei meldete, und Lena Weber vom VFB Fallersleben zugeteilt bekam, belegte am Ende Platz 4 im Damendoppel D. Der Debütant Marius Roznowski spielte an der Seite von Björn Richter; beide schieden allerdings schon in der Vorrunde aus.
Besser machten es mal wieder Torsten Bergmann und Matthias Lang. Sie kamen mit der fast unerträglichen Luft in den beiden Turnhallen und den Gegnern besser zurecht. Nach gewohnten anfänglichen Schwierigkeiten in der Vorrunde fanden die beiden langsam zu alter Spielstärke. In der Finalrunde wurden die Hannoveraner Sprick/Erler mit 21:16 und 23:21 besiegt und im entscheidenden Spiel dann auch noch Krüger/Grün vom SuS Sehnde mit 21:16 und 21:19 und der mittlerweile dritte Turniersieg in Vechelde konnte gefeiert werden.

Dann starteten wir unter dem Motto „Sommer, Sonne und Badminton“ das 1. Sommerturnier der Badmintonsparte des TuS Hermannsburg. Mit dem sommerlichen Wetter war es zwar an diesem Samstag nicht weit her, das Turnier kam bei den Teilnehmern aber trotzdem durchweg gut an. Auf jedwede Preise und Technik bis auf einen CD-Player wurde verzichtet, um den Aufwand möglichst gering zu halten. Das traditionelle Buffet der mitgebrachten Kleinigkeiten durfte wie immer nicht fehlen. Die Doppelpaarungen wurden diesmal mit Hilfe von Spielkarten ermittelt und es wurde immer ein Satz bis 30 gespielt. Geschafft haben wir immerhin 9 Runden zu spielen – ehe gegen 18 Uhr zum Bedauern einiger – „ich hätte noch locker weiterspielen können“ – das Turnier zu Ende ging – ohne größere Blessuren.

Ach, und gewonnen hat übrigens bei den Damen Katrin (8 Siege), vor Kirstin und Sandra und bei den Herren teilen sich mit 8 Siegen Torsten und Thomas J. den 1. Platz und Björn wurde Dritter. Danach trafen sich noch alle bei Torsten und ließen beim Grillen von Steaks und anderen Leckereien den Abend gemütlich ausklingen.

Ende August waren dann vier Badmintonspieler vom TuS Hermannsburg zum 10. AueCity Cup, der traditionell im Schweizer System gespielt wird, nach Burgdorf aufgebrochen.
Dabei konnten Torsten Bergmann und Matthias Lang ihren Titel im Herrendoppel D gegen 19 andere Doppel verteidigen – aber nur mit viel Glück. Nach drei Titelgewinnen und insgesamt 20 siegreichen Partien in Folge in Burgdorf verloren sie in der 5. Spielrunde erstmals gegen ein Doppel aus Quedlinburg mit 28:38. Schließlich hatten die drei erstplatzierten Doppel alle 5:1 Siege auf dem Konto, und die bessere Buchholzzahl (BHZ 22) brachte wieder den Titel.
Auch das neu zusammengesetzte Doppel Björn Richter und Thomas Jambrosik (TSV Wietzendorf) hätten sich diesen Titel fast geschnappt. Eine unnötige Niederlage ausgerechnet gegen die Vereinskameraden aus Wietzendorf Lowack/Oelke mit 24:34 in Runde 5 kostete sie den Turniersieg, denn mit der BHZ 24 wären sie bei 5:1 Siegen vorne gewesen. Schließlich wurden sie gute vierte. Das Doppel Kirstin Helberg (TuS Hermannsburg) und Sandra Wellner (TSV Wietzendorf), das auch erstmals gemeinsam antrat, wurde im Damendoppel D zwölfte.
Trotz zahlreicher Absagen haben wir doch noch ein Doppel – genauer gesagt ein halbes Doppel – für das HvF Pokalturnier in Fallersleben melden können. Matthias Lang hat sich mit Thomas Jambrosik vom TSV Wietzendorf zusammengetan und beide sind im Herrendoppel „E“ zum ersten Mal gemeinsam angetreten. Rausgesprungen ist dann ein dritter Platz nach sechs harten Matches. Im Halbfinale verlor man knapp in drei Sätzen gegen unseren alten Bekannten Heinz Klühn und seinen „Superasiaten“ Tarin. Im Spiel um Platz 3 gewannen dann Thomas und Matthias gegen die Neuenhagener Otto/Roth mit letzter Kraft noch 17:21, 21:16 und 21:15.

So, erst mal genug umhergefahren. Zurzeit sind wir dabei unser traditionelles Weihnachtsschleifchenturnier vorzubereiten, das schwups – auch schon wieder vorbei ist – zumindest in diesem Moment. Für das nächste Jahr wünschen wir allen sportlich Aktiven alles Gute und eine besinnliche Weihnachtszeit.

Matthias Lang

Abteilung Basketball

Unsere Trainingszeiten haben sich geändert:
Das Training am Samstagvormittag wurde gestrichen, dafür gelten nun folgende Zeiten:

- Jugendtraining (männlich/weiblich), Montag 18.00 - 20.00 in der Christian Halle Hermannsburg
- Herrentraining, Donnerstag 19.00 - 21.00 im Sportpark Bergen

Abteilung Faustball

Mit Volldampf in die Hallensaison …

Nach erfolgreich abgeschlossener Feldsaison starten wir am 20.11.2011 mit einem Heimspieltag in der Oertzetalhalle.

Kreisliga Süd 2011/2012:
TuS Eversen Sülze / ASV Faßberg 1 / ASV Faßberg 2 / TSV Gr. Häuslingen 1 / TSV Gr. Häuslingen 2 / TuS Hermannsburg / MTV Oldendorf 4 / MTV Oldendorf 5 / TV Jahn Schneverdingen

Weitere Termine:
2. Spieltag am 04.12.2011 in Hermannsburg 09.00-14.00 Uhr, Oertzetalhalle
3./4. Spieltag am 15.+22.01.2012 Rethem/Aller
5. Spieltag am 05.02.2012 in Hermannsburg 09.00-14.00 Uhr, Oertzetalhalle

Im Sommer wurde der Aufstieg in die Bezirksliga nur knapp verpasst. Nun haben wir uns aufgrund der sehr guten Spielverläufe einiges vorgenommen.
Konnten die TuS-Faustballer in den Jahren zuvor manches Mal mitgliedergeschwächt nur mit 5 Spielern auflaufen, haben wir in den letzten Monaten mit einigen Neuzugängen eine gute Basis für erfolgreiches Faustballspiel in Hermannsburg legen können.
Auch spielerisch konnte zugelegt werden….

Abschlusstabelle Feld 2011:

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	ASV Faßberg 1	14	25:9	24:4
2.	TuS Hermannsburg	14	26:11	24:4
3.	TSV Gr. Häuslingen 1	14	23:11	20:8
4.	MTV Oldendorf 4	14	20:15	16:12
5.	TuS Eversen Sülze	14	15:17	14:14
6.	MTV Oldendorf 5	14	15:20	10:18
7.	TSV Gr. Häuslingen 2	14	7:26	2:26
8.	ASV Faßberg 2	14	4:26	2:26

Toll auch, dass wir mit diesem guten Abschneiden auch bei Sponsoren eine entsprechende Wahrnehmung erreichen konnten:
Unser Sportfreund Markus Lerch, Leiter Stahlbau bei der Fa. Liebeneiner Metall- und Anlagenbau aus Unterlüß übergab uns einen Satz Trainings-/Regenjacken….vielen Dank im Namen der Aktiven auch an dieser Stelle!

Was war sonst noch …

Viel Spaß hat die gemeinsame Nachtangelaktion an den Oldendorfer Teichen gemacht.
Die „Faustball-Familienfraktion Lerch (Vater Peter mit 3 Söhnen)“ hat von Wurm bis Rute ein tolles Angelevent organisiert. Gebissen hat zwar wenig – der Stimmung abträglich war dieser Umstand allerdings nicht..., vielmehr konnten wir uns der finalen Planung für das absolute Highlight dieser Faustballsaison widmen:

„Freude Pur“ Mathias, Carsten, Stephan und Peter ganz nah dabei

Die Reise zur Faustball-WM nach Pasching / Österreich war ein nachhaltiges Erlebnis!
3 Tage Faustball, Zeltlager und viel Spaß….und das Beste: Wir sind Weltmeister.
Einige von uns waren bereits 2007 bei der letzten WM in Oldenburg Zeuge spannender Begegnungen. Damals besiegte Österreich im Finale Brasilien - Deutschland belegte den 3. Platz.
Sehr beeindruckt sind wir von der enormen Athletik und Schlagkraft der Profis, von denen alle einem normalen Beruf nachgehen. Vollprofis gibt es in unserer Sportart noch nicht.

„DIE Legende Martin Becker“ mit TuS`lern

Im diesjährigen Turnierverlauf überzeugte unsere Nationalmannschaft bereits in der Vorrunde mit überragenden Leistungen.
Zur Finalrunde im August konnten sich die Jungs – auch dank unserer lautstarken Unterstützung - noch mal steigern und letztlich im Finale den amtierenden Weltmeister Österreich in 6 Sätzen bezwingen.

Rang	Land
1.	Deutschland
2.	Österreich
3.	Brasilien
4.	Argentinien
5.	Schweiz
6.	Chile
7.	Italien
8.	Namibia
9.	USA
10.	Serbien
11.	30px Tschechien
12.	Japan

Im Gesamtmedaillenspiegel (seit 1968) hat Deutschland damit zum 10. Mal seine sportliche Ausnahmestellung unter Beweis stellen können (Rang 2: Brasilien mit 2 WM-Titeln).

Carsten Tiller mit frischgebackenen Weltmeistern

Terminvorschau:
Das traditionelle Mettwurst-Hallenturnier findet am Sonntag, 04.03.2012 ab 09:00 Uhr in der Oertzetalhalle statt. Zuschauer sind natürlich wie immer willkommen.
An dieser Stelle möchten wir jeden interessierten Sportsgeist mit Lust + Laune einen ca. 350 Gramm schweren Ball mit „Schmackes und Übersicht“ über eine 2 Meter hohe Leine zu befördern herzlich einladen.

Stephan Meyer

Abteilung Fußball

Zunächst möchte ich als neue Jugendleiterin an dieser Stelle Marina Schöning recht herzlich in unserem Leitungsteam begrüßen.

Martina, danke für deine Bereitschaft und viel Freude bei deiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Mit 16 Mannschaften sind wir in die neue Saison 2011 / 2012 gestartet.

Im Herrenbereich konnte aufgrund eines Verbandsbeschlusses die Spielgemeinschaft mit dem ASV Faßberg leider nicht fortgesetzt werden. Die Kurzsichtigkeiten einiger Verbandsfunktionäre führten dazu, dass wir in Absprache mit unseren Faßberger Freunden unsere U19- Spieler als ASV Faßberg in der 3. Kreisklasse und aus den Leistungsträgern unsere 1. Herren mit 3 Faßberger und 3 Bergener Neuzugängen als TuS Hermannsburg in der 1. Kreisklasse gebildet haben. Die bisherige 3. Herren spielt nun als TuS Hermannsburg II in der 4. Kreisklasse, während die Altliga die Spielgemeinschaft mit dem SV Beckedorf in der Kreisliga weiterführt.

Im Jugendbereich haben wir konsequent den Weg der Spielgemeinschaften fortgesetzt und mit dem ASV Faßberg die Spielgemeinschaft auf den U13 und U12-Bereich ausgedehnt: Somit haben wir in dieser Saison jeweils eine U19-, U18- Mannschaft, 3 U16-Mannschaften und jeweils eine U14-, U13 und U12-Mannschaft als Spielgemeinschaft mit dem ASV Faßberg.

Alle Mannschaften sind in ihren Spielstaffeln recht erfolgreich, die U18 auf Bezirks- und die U16 I auf Landesligaebene !

Mit dem SV Beckedorf haben wir eine Spielgemeinschaft bei den C- Mädchen.

Im Bereich unserer jungen Mannschaften, konnten wir diesmal leider nicht eine U11 melden. Diese Spieler haben wir mit Erfolg in unsere U12 integriert. Somit sind jeweils eine U10-, U9-, U8-, und U7-Mannschaft am Start. Unsere drei jüngsten Mannschaften stehen zu unserer Freude auf Platz 1 in ihren Spielstaffeln.

Im November werden wir einen U12-Hallencup 2011 mit den U12-Mannschaften von Hannover 96, FC St. Pauli, VFL Wolfsburg und Eintracht Braunschweig veranstalten. Auch unser Hallen-Traditionsturnier erfährt am 30.12.11 eine Neuauflage.

An dieser Stelle gilt mein Dank allen aktiven Trainern und Betreuern und Schiedsrichtern für ihr Engagement und ihre tolle Arbeit, die weiterhin mit Erfolgen gekrönt ist !

Die Abteilungsleitung verfolgt weiterhin das Ziel „SPASS AM FUSSBALL“ und rückt dabei den „TEAMGEIST“ in den Vordergrund

Jubiläum

Im Jahr 2012 wird die Fußballabteilung 85 Jahre alt. Anlass genug für uns, dieses Jubiläum am zweiten Juniwochenende 2012 gebührend zu feiern. Die Vorbereitungen beginnen in Kürze und wir wollen ein attraktives Programm auf die Beine stellen. Die Fußballer hoffen dabei auch auf den Zuspruch aus allen anderen Abteilungen, auch als Zuschauer sind alle herzlich willkommen.

Abschließend möchte ich mich bei unseren bewährten Helfern und Sponsoren und ganz besonders bei unserem Platzwart Thomas Krüger, sowie unserem Verkaufsleiter Rainer Funk, für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken und der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass sie weiter mit uns „am Ball“ bleiben, den Hermannsburger Fußball auch in der neuen Saison tatkräftig unterstützen und bei unseren Spielen als Helfer und Zuschauer dabei sind.

Jörg Wagener
Abteilungleiter Fußball

Bundesliga-Nachwuchs begeistert in Hermannsburg!

Zum traditionellen Hallen-Cup konnte die TuS-Fußball-Jugend auch die Nachwuchsteams vom VfL Wolfsburg, des FC. St. Pauli und von Hannover 96 in der Örtzetalhalle begrüßen.
Begleitet von fetziger Musik, u.a. erklangen auch die Original-Auflauflieder aus den jeweiligen Bundesligastadien sowie einer schnell komplett ausverkauften Verlosung von Fanartikeln, entwickelte sich von Beginn an ein sehr intensiv, aber stets fair geführtes Turnier.
Vor den gut gefüllten Tribünen versuchten die Nordkreis-Teams möglichst lange mit den prominenten Namen mithalten zu können. Insbesondere bei dem direkten Aufeinandertreffen der Städteteams aus den Nachwuchsleistungszentren wurde Schü-

lerfußball auf höchstem taktischem und technischem Niveau geboten.
Die Philosophie des "One Touch" Spielaufbaus wurde in beeinduckender Art und Weise demonstriert.
Zum Schluss hatte das sympathische Team vom Hamburger Millerntor knapp die Nase vorn.

Alle U-12 Aktiven bekamen im Rahmen der Siegerehrung einen Pokal, sowie jede Mannschaft einen Bundesligaball überreicht.
In kurzen Vorträgen bedankten sich alle Gästeteams für die gelungene Veranstaltung und äußerten Interesse an einer Neuauflage im nächsten Jahr. Der 1. Vorsitzende Frank Walter dankte den Ausrichtern um Abteilungsleiter Jörg Wagener und Jugendwartin Marina Schöning für die gelungene Gastgeberrolle, wünschte allen Gästeteams eine gute Rückfahrt und beendete die Veranstaltung

Thomas Thake

Abteilung Handball

HIER GEHT WIEDER WAS !!

Der Förderverein Jugendhandball des TuS Hermannsburg hat einen neuen Vorstand:

von Links nach Rechts: Matthias Dening, Bettina Drewes, Marcus Bauer, Carmen Lange, Ottmar Junkereit

Der FöJH der Handballsparte des TuS Hermannsburg hat einen neuen Vorstand gewählt. Nach längerem Stillstand geht es jetzt wieder nach vorne.
Der FöJH will in den nächsten Monaten seine Aufgaben und Vorhaben in Flyern und Gesprächen darstellen.
Wir fördern den Kinder - und Jugendhandball im TuS Hermannsburg und unterstützen u. a. bei

- Bezuschussung von Sportturnieren
- Gedächtnisturniere und anderen Sportveranstaltungen
- Ausstattung von entsprechender Spiel- und Trainingsbekleidung
- Equipment
- Zuschüsse bei Vereinsreisen zu Turnieren
- Zuschüsse für die Weiterbildung der Kinder – u. Jugendtrainer/innen

Es wäre schön wenn sich vor allem die Eltern der Kinder - u Jugendlichen an der Förderung beteiligen würden und Mitglied werden.
Wir hoffen dass sich hierbei auch Sponsoren mit Spenden daran beteiligen möchten!
Der Förderverein stellt sich auf der Homepage der Handballsparte dar.

Internet: www.Handball-Hbg.de
Kontakt über Email: Foerderverein-Jhb-Hbg[at]online.de
Oder unter 05052-8218 (O. Junkereit)

Abteilung Judo

Matthias Schmunk bei den Militär-Weltmeisterschaften am Start

Matthias Schmunk vertrat in Rio de Janeiro (Brasilien) die Deutschen Farben bei den Militär-Weltmeisterschaften in der Gewichtsklasse über 100 kg. Dabei traf er zu Beginn auf den Polen Wojnarowicz der 150 kg auf die Waage bringt. Matthias gelang es leider nicht diesen massigen Athleten zu werfen und unterlag in seiner Auftaktbegegnung.
Bei den Mannschaftswettbewerben holte das Deutsche Team den 7. Platz.

Judo/Europameisterschaften der Studenten- Miriam Garmatter auf Platz 5

Bei den Studenteneuropameisterschaften in Sarajevo (BIH) war die die Osnabrücker Lehramtstudentin Miriam Garmatter am Start und erkämpfte sich den Platz 5 in der Gewichtsklasse bis 57 kg. Leider verlor sie die Begegnung um Platz 3 gegen die Kroatin Bekic und verletzte sich dabei an der Schulter.

Damenmannschaft:

2011 ist für die TuS-Judoka das Jahr des Aufstiegs nach dem 6:1, 4:3 in Berlin 4:2, 5:2 in Lübeck und dem 5:2, 5:2 Erfolg beim Heimkampftag stand der Aufstieg für die Damen-Mannschaft fest. Ein starke kollektive Leistung die zeigt wie gut die Mannschaft zusammengewachsen ist. Der verdiente Lohn ist der, nach 1999, zweite Aufstieg des TuS Hermannsburg ins Oberhaus. Trainer Dieter Wermuth kennt das Niveau der Liga und setzt auf seine Kämpferinnen, die dieses Saison gemeistert haben. Zukäufe wird es nicht geben und Verstärkungen nur, wenn diese menschlich zur Mannschaft passen. Finanziell steht dem TuS Hermannsburg und der Judoabteilung noch eine nicht unwesentliche Aufgabe bevor. 10.000 Euro gilt es zusätzlich in die Kasse zu holen. Neben Stiftungen gilt es Partner aus der Wirtschaft zu gewinnen.

TuS-Damen schaffen den Aufstieg in die 1. Judo-Bundesliga

Die Aufstiegsmannschaft ist:
Lena Busemann, Dörte Müller, Viola Garmatter, Anne Byczkowicz, Anne Zienterra, Tina Hesselink, Melanie Leins, Valerie Hase, Paula Sommer (hintere Reihe) Trainer Dieter Wermuth, Abteilungsleiter Frank Walzer, Anika Wohlers, Lisa Lachetta, Vanessa Ressel, Viktoria König, Janny Dammer-van der Meer, Miriam Garmatter

Männermannschaft:
Die Männermannschaft ist 2011 wieder als Kampfgemeinschaft mit dem Phönix Soltau in die Bezirksliga Saison gestartet. Nach einem soliden Verlauf, konnte diese als Vize-Meister abgeschlossen werden. Auch die folgende Aufstiegsrunde in Wolfsburg konnte erfolgreich absolviert werden. Für 2012 steht für die Mannschaft die Landesliga (mit Gegnern aus Bremen, Braunschweig, Osnabrück) im Terminkalender. Ein Highlight wird der Heimkampf werden, wenn es zum Derby gegen den SV Hambühren kommt. Zu der jungen, erfolgreichen Mannschaft sollen unsere starken Bundesliga Judoka, Anton Werner (2. Bundesliga) und Matthias Schmunk (1. Bundesliga) in die Mannschaft integriert werden. Außerdem werden wir die Lücke im Superleichtgewicht (-60kg) noch schließen müssen.

Thomas Hilmer

Abteilung Kanu

Jahresbericht

Beim Wanderfahrerwettbewerb 2011 des Kanubezirks Lüneburg belegten wir den 11. Platz. Die Mitglieder unserer Abteilung paddelten insgesamt 3791 km. Das gute Ergebnis verdanken wir unserem sehr aktiven Mitglied Eckehard Bohnsack, der dazu 2595 km beisteuerte.

Beim Wanderfahrerabzeichen gab es zwei Wiederholungen des Goldabzeichens (dazu sind mindestens 600 Paddelkilometer pro Saison nachzuweisen): Eckehard Bohnsack Gold XXI, Wilfried Schwabe Gold XI.

Eckehard Bohnsack erhielt auf dem Bezirkstag des Kanuverbandes Lüneburg am 19.11.11. in Rotenburg das Globusabzeichen für seine in rund 35 Jahren gepaddelten 40.000 km - eine ganz außergewöhnliche Leistung, die selten jemand erreicht! Dafür gratulieren wir vielmals!

In 2011 haben wir an drei internationalen Kanufahrten teilgenommen: Wesermarathon (Bronzestrecke 52 km bis Beverungen, Gold 135 km bis Hameln), Schwentinerallye, Weserberglandrallye (Hameln bis Minden 63 km).

Es gab Wochenendfahrten auf der Elbe und Waakenitz /Lübeck. Weitere Touren fanden auf der Aller, Fuhse, Gerdau, Ilmenau, Leine, Örtze, Werra, usw. statt.

Himmelfahrt waren wir mit 5 Personen mit Zelt und Boot in Emden, um dort auf den ‚Tiefs' zu paddeln.

Probleme bereitet die Befahrung der Örtze. Nach Eversen behindern Büsche und umgestürzte Bäume das Paddeln. So muss mühsam umgetragen werden bei schlammigen hohen Uferböschungen!

Jetzt ist Winterpause, doch die Planungen für 2012 sind in Vorbereitung.

W. Bödeker
Abteilungsleiter Kanu

Abteilung Leichtathletik

Die Lauftreffler waren wieder ordentlich unterwegs im zweiten Halbjahr 2011 – unter anderem beim ...

Müdener Volkstriathlon

Thorsten Lilje und Frank Walzer waren mutig genug um beim 23. Müdener Triathlon (450 m – 23 km – 4 km) an den Start zu gehen. Das besondere diesmal: extra Mengen Wasser von oben und das nicht zu knapp – man war also ständig komplett nass.
Heraus kam der 66. Platz für Thorsten Lilje in 1:17:08 Std. und der 86. Platz für Frank Walzer in 1:23:46 Std.

Seeparklauf in Bad Bodenteich

7 Läufer des TuS Hermannsburg waren diesmal am Start des 16. Bad Bodenteicher Seeparklaufes. Alle traten über die neue 5,2 km Strecke an, die es durchaus in sich hatte; diese führte zwei Runden am See entlang, aber auch zweimal einen kleinen Anstieg hoch auf durch den vom Regen aufgeweichten Boden, so dass keine guten Zeiten zu Stande kamen. Zumindest in den Altersklassen war man vorne mit dabei.
Hartmut Fabritz siegte in der AK M50 in 24:22 min (Ges. 12.), Matthias Lang wurde in der AK M35 Zweiter in 19:57 min (Ges. 5.) hinter dem Gesamtsieger Christoph Meyer aus Uelzen und die Pfeiffer Schwestern Nadine und Jana wurden ebenfalls in ihren Altersklassen (Schülerinnen B und C) Zweite. Und auch Jürgen Lange (27.), Kirsten Lühmann und Frank Walzer erreichten glücklich aber ganz schön aus der Puste das Ziel.

Unterlüßer Langstreckenabend

Beim Unterlüßer Langstreckenabend ist Jana Pfeiffer Vize-Kreismeisterin über 2000 m geworden. Sie hat es mit einem furiosen Endspurt noch geschafft, auf den zweiten Platz zu laufen in einer Zeit von 8:06 min.

25. Südheide Volkslauf

des

TuS Hermannsburg

Jubiläumslauf

am

13. Mai 2012

Helfertour für den 24. Südheide Volkslauf

Zum Dank an alle Volkslaufhelfer entschied man sich dies Jahr für eine Paddeltour auf der Örtze von Hermannsburg nach Oldendorf mit anschließendem Grillen am Vereinsheim. So wurden die Boote am Anleger Örtzebrücke Baven zu Wasser gelassen; bei wunderschönem Wetter wurde diese Bootstour ein Spaß für alle Beteiligten. Etwa nach eineinhalb Stunden konnten die 11 Paddelboote in Oldendorf wieder anlegen. Danach fuhr man dann in mehren PKW zurück nach Hermannsburg zum Vereinsheim bzw. einige der Teilnehmer fuhren auch noch beim Radfahren für das Sportabzeichen in Oldendorf mit.

Dass solche sportlichen Leistungen hungrig machen, kann sich sicher jeder vorstellen. So freuten sich dann alle Helfer auf die Steaks, Bratwust und Salate mit Getränken.

Fliegerhorstlauf in Fassberg

Diesmal war Matthias Lang der einzige TuS-Starter. Für ihn hat es diesmal zur Titelverteidigung beim traditonellen Faßberger Fliegerhorstlauf nicht ganz gereicht. Über 5 km belegte er hinter Detlef Klages und Stefan Bädermann in 17:59 min den 3. Platz.

Hitzacker Herbsthärte

Zum ersten Mal besuchten gleich drei TuS-Läufer, Jürgen Lange, Hartmut Fabritz und Matthias Lang die Herbsthärte in Hitzacker. Herbsthärte heißt sie, weil es dort permanent entweder bergauf oder bergab geht. Gestartet wird nach einem Bustransfer zum Start auf dem Kniepenberg und das Ziel ist am Verdo in Hitzacker. Bei nebligem Novemberwetter (7°C) absolvierten die drei diese sehr anspruchsvolle 10 km-Strecke in guten Zeiten, wenn man bedenkt, dass auf die normalen Laufzeiten über 10 km dort mindestens 5 min aufgerechnet werden müssen;

Matthias wurde in 44:25 min 20., Hartmut in 54:54 min 141. und Jürgen belegte Platz 271 in 1:03:50 Std. von fast 400 Finishern.

Stefan Walzer und Matthias Lang

Radfahrgruppe Senioren

Senioren fahren nach Schneverdingen

Bereits zum zweiten Mal sind die Teilnehmer der alle 14 Tage stattfindenden Nachmittagsradtouren unter der Leitung von Werner Helms nach Schneverdingen gefahren. Natürlich fand die Anfahrt mit den beiden TUS – Bussen und dem Privatwagen von Walter Eggersglüß statt, der auch den Trailer mit den Rädern zog.
Dort angekommen, folgten wir mit Begeisterung der Route, die Helmut Schröder für uns ausgesucht hatte. Wir lernten nun einen neuen Abschnitt der Umgebung kennen, die wiederum durch ihre abwechslungsreiche Landschaftsform begeisterte. Nach einer Fahrt von einer Stunde stärkten wir uns mit Kaffee und Kuchen in einem sehr ansprechenden Lokal, das wir am liebsten noch viel länger genossen hätten. Frisch gestärkt bewältigten wir dann aber doch noch den zweiten Teil und labten uns schließlich im Garten von Monika und Helmut an Bockwurst, diversen Salaten und einem Bier.
Erfüllt von einem schönen Tag kehrten wir gegen 20.00 Uhr wieder nach Hause zurück.

Saisonabschluss!!

Bei allerschönstem Herbstwetter nahmen die weit über 20 Teilnehmer der Freitagsradfahrgruppe Abschied vom Sommerprogramm 2011. Die Freude an dem schönen Wetter sowie über die zurückliegende Saison fand ihren Höhepunkt bei Kaffee und Kuchen im Vereinsheim. Walter Eggersglüß hatte wie immer alles bereitgestellt, damit die hungrigen und Kaffeedurstigen Radler zu ihrem Recht kamen. Schließlich zog der „Leithammel“ Werner Helms sein Resumee und gab gleichzeitig einen Ausblick auf das Jahr 2012.

Neben den unten aufgeführten Terminen wurde beschlossen, künftig die Radfahrten um **14 Uhr** zu starten sowie eine Halbtagesfahrt an der Aller ins Auge zu fassen.

Termine:
06.02. 2012, 16.02.2012, 16.03.2012,
30.03.2012 jeweils Spielenachmittage im Vereinsheim **– 14. 30 Uhr**
20. 01.2012 Diavortrag von Helge Deutgen über Sizilien
03.02.2012 Besuch der Militärausstellung im Camp Bergen – Hohne
02.03.2012 Diavortrag von Herrn Gründjens (Förster und Wolfsbeauftragter) über die Natur auf dem Rheinmetallgelände Unterlüß

Herwig Fock

Fahrt zur Wattwanderung in Cuxhaven

Am 25. August 2012 biete ich wiederum eine Tagesfahrt mit zwei TUS – Bussen an, dieses Mal nach Cuxhaven, die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt. Neben einer im Fahrpreis von 12 € enthaltenen Wattwanderung vom Nationalparkzentrum Sahlenbrug aus besteht die Möglichkeit, sich einige Stunden lang die spätsommerliche Sonne kostenlos (plus Kurtaxe) aufs Fell brennen zu lassen.
Tagesablauf:
7.30 Uhr: Abfahrt von der Örtzetalhalle
11.00 - ca. 12.30 Uhr: geführte Wattwanderung (barfuß oder mit Gummistiefeln)
13.00 -17.00 Uhr: Strandaufenthalt in Duhnen
17.00 - 20.00 Uhr: Rückfahrt
Der Teilnehmerbeitrag ist bis **zum 1. Mai** einzuzahlen auf das Konto:
Herwig Fock, Konto 151 280 880 (BLZ 257 500 01) bei der Sparkasse Celle, Stichwort: Cuxhaven.
Für schlechtes Wetter halte ich ein Alternativprogramm bereit. Die Einzahlung gilt als verbindliche Anmeldung.

Herwig Fock

Abteilung Schwimmen

Immer weniger Kinder lernen in Deutschland schwimmen. Hermannsburg liegt hier Gott sei Dank nicht im Trend. Wenn es dienstags um 15 Uhr im Schwimmbad laut wird, drängeln sich die „Schwimmkinder“ des TuS in den Vorraum. Die Nachfrage ist so groß, dass zwei Betreuerinnen eingesetzt werden müssen. Katrin Buhle kümmert sich um bis zu zehn Kinder, die das Seepferdchen-Abzeichen haben. Die geübteren Schwimmer, die bereits das Bronze-Schwimmabzeichen bestanden haben, werden von Renate Laudahn trainiert. In dieser Gruppe betreut sie bis zu 20 Kinder. „Das kann man verantworten“, sagt Renate Laudahn, „aber die Seepferdchen-Kinder muss man genauer im Blick haben, weil sie im Wasser noch nicht so sicher sind. Eine Person kann maximal zehn Kinder betreuen“

Weil der Ansturm so groß war, hat die Abteilung von 16 bis 17 Uhr eine weitere Trainingsstunde für bis zu zehn Seepferdchen-Kinder eingerichtet. Neue Mädchen und Jungs können aufgenommen, wenn „Seepferdchen“ in die Bronze-Gruppe aufsteigen. Kinder, die mitmachen wollen, müssen nicht unbedingt schon das Seepferdchen-Abzeichen am Badeanzug haben, sie sollten aber schon eine Bahn schwimmen können.

Ein herzlicher Dank gilt Kathleen Weber für ihre Hilfe, wenn Katrin Buhle oder Renate Laudahn ausfallen.

Sportabzeichen

Neun männliche Teilnehmer traten dieses Mal zu dem schon zur Tradition gewordenen 20 km Radfahren für das Dt. Sportabzeichen an. Kurz nach 17.00 Uhr konnten die Teilnehmer bei optimalen Wetterbedingungen auf die Strecke geschickt werden. Aber es lief nicht ohne Zwischenfälle ab. Einer der Teilnehmer stürzte und zog sich Hautabschürfungen zu, konnte aber zum Glück die Fahrt fortsetzen. Den Vogel schoss in diesem Jahr Uwe Neuendorff ab. Kurz nach der Wendemarke bei Starkshorn ereilte ihn eine Reifenpanne. Kurzerhand tauschte er sein defektes Rennrad bei einem Bauer gegen ein Damencityhopper mit tiefgestelltem Sattel ein. Mit erheblichem Zeitverlust aber noch in der Wertung fuhr Uwe freudestrahlend über die Ziellinie. Für alle Beteiligten ein unvergesslicher Anblick.

Bericht: Bernd Eichert

Abteilung Tennis

Sag mir wo die Männer sind.....

Ja, ich weiß sehr wohl, dass Erfolgsgeschichten im Vereinsheft am liebsten gelesen werden. Es ist nun nicht so, dass ich ein „Klagelied“ anstimmen möchte, dazu gibt es zu viel Positives aus der Sparte zu berichten. Aber ein Zustandsbericht darf auch einmal Bedauerliches und Nachdenkenswertes enthalten.

Zunächst das Positive:

Wir haben eine wunderschöne, gut gepflegte und phantastisch gelegene Anlage. Meines Erachtens nach die schönste im ganzen Landkreis!

Wir haben einen fähigen, bei den Kindern beliebten Trainer.

Infolge der Zusammenarbeit mit der Grundschule haben wir einen wahren „Kinderboom“. Und last but not least:

Eine sehr erfolgreiche in der Verbandsliga spielende Damenmannschaft.

Und jeden Dienstag ist „was los“ auf dem Platz, dann spielen die Damen mit größter Freude Doppel mit Kaffeetrinken zwischendurch.

Aber, die Damen sind „in die Jahre“ gekommen! ?

Der Freitag, an dem alle aktiven Spieler teilnehmen („sollten“) konnten ist mangels Teilnahme „eingeschlafen“. Und schon bin ich beim Bedauernswerten:

Uns fehlen die Männer!!!

Nicht nur Fußball, Turnen, Radfahren und Golfspielen sollte das begehrte Ziel sein. Auch Tennis bietet Gymnastik, Laufen, Wettkampf und Geselligkeit.

Aktive männliche Spieler sind mittlerweile an einer Hand abzuzählen. Und eventuelle männliche Neuzugänge werden durch die Abwesenheit entsprechender Partner verprellt.

Ich habe einen Wunschtraum:

Würden die Elternpaare, die ihre Kinder zum Tennis schicken ebenso begeistert mit ihren Kindern und miteinander Tennis spielen, wie wir es taten, so hätte die Tennissparte keine Bestandssorgen.

Eine jüngere Generation muss bald das Zepter in die Hand nehmen.

Marlo Meier
Abteilungsleiterin Tennis

„Leipziger Allerlei“

So wie diese kulinarische, köstliche und variabel zubereitete „Sächsische Spezialität“ war auch der Eindruck dieser Stadt, vielfältig, lebendig mit mediteranem Flair, historisch und kulturell ganz einfach essentiell.
Der Metronom von Unterlüß aus war uns zu unsicher (Streik), so dass wir 11 Tennisfrauen von unseren Männern gleich zum Celler Bahnhof gebracht worden sind.
Das war eine gute Idee, denn wir kamen pünktlich (unterwegs mit legendärem Frühstückskorb und Flüssigem) im Leipziger Hauptbahnhof an, überquerten die Straße und waren in unserem Hotel „Holiday Inn“.
Die Koffer wurden abgestellt und es ging sofort „per pedes“ in die Altstadt, um erste Eindrücke zu gewinnen.
Ein Orgelkonzert in der berühmten Nicolai-Kirche und erste Orientierungsmöglichkeiten für weitere Sehenswürdigkeiten waren möglich; denn um 14.30 Uhr war auf der „weißen Elster“ eine Bootsfahrt gebucht.
Bei akzeptablen Wetter ein besonderes Erlebnis, weil man herrschaftliche Bürgerhäuser, prächtige Villen und alte Industriekomplexe, umgebaut zu komfortablen Wohnungen, entlang des Flusses und der Seitenarme bestaunen konnte.
Abends ging es in die „ Leipziger Funzel“. Keine Kneipe, sondern das erste private, gesellschaftskritische ostdeutsche Kabarett in den historischen Gewölben des Strohsacks. Durchaus zu empfehlen. Essen nicht unbedingt.
Ab der berühmten Thomaskirche am Sonnabend dann eine 1 ½ stündige Stadtrundfahrt bei strahlendem Sommerwetter, die an vielen bekannten Sehenswürdigkeiten vorbeiführte, wie z.B. Gohliser Schlösschen, Schillerhaus, Völkerschlachtdenkmal, MDR-Studios, Messe und, und, und.....
Und dann abends in den legenderen Auerbachs Keller – faustisch und gutbürgerlich – ein „Muss“.
Vorher wurde allerdings noch nebenbei „Shopping“ durch die Höfe und Pas-

sagen gemacht, und tatsächlich, man ist fündig geworden. Kleine gastronomische Spezialitäten rundeten den Nachmittag ab.
Am Sonntag ein Highlight für die sportlich geprägten Tennisfrauen war natürlich die vierstündige geführte Radtour durch Leipzig und Umgebung. Vorbei an grünen Auen, riesigen Seen (geflutete Braunkohlegruben), Parks und vielen sonst nicht zu sehenden Schönheiten einer wiedererblühten sächsischen Landschaft.
Zwei Tennisfrauen ersparten sich die 36 km lange Radtour und besuchten den berühmten Leipziger Zoo.
Nicht weniger anstrengend!! (4 Std.) Nach einer Stunde im neuerrichteten Gondwanaland (tropische Urlandschaft) mussten wir uns kreislaufmäßig versorgen. Von Tieren keine Spur, aber Menschen über Menschen.
Lange Wege durch die Zoolandschaft führten uns doch noch an bewohnten Tiergehegen vorbei, die durchaus sehenswert waren.
Ein letzter Bummel durch die Altstadt (leider bei Regen) ließ uns nicht ganz so schwer Abschied nehmen.
Aber eines ist klar, Leipzig war für die Tennisfrauen nicht das letzte Mal.

Angela Bley
(Abteilung Tennis)

Punktspielrunde der Damen-40 Mannschaft

Die Damen-40 Mannschaft spielte in diesem Jahr, nach dem Zusammenschluss der Kreise Celle und Soltau-Fallingbostel zur Region „Südheide“, mehr im Umfeld von Hannover.
Somit waren die Anfahrtswege zu den Spielen nicht mehr so lang, die gegnerischen Mannschaften jedoch nicht minder stark.
Wir spielten in Engelbostel-Schulenburg, Lüneburg und Großburgwedel, und als Gäste empfingen wir die Damen 40 vom TC Völkersen, DTV Hannover und dem Nienburger TC.
Entscheidend, wie schon so oft, war wieder einmal der letzte Spieltag, und zwar in Großburgwedel. Nach den Einzelspielen stand es 2:2 und somit waren es die Doppel, die über den sicheren Klassenerhalt entscheiden sollten.
Nach hartem Kampf blieb es bei einem Unentschieden (3:3).
Mal schauen, ob es ausgereicht hat?
Leider müssen wir im nächsten Jahr auf eine unserer Stammspielerinnen verzichten, aus gesundheitlichen Gründen.
Dadurch ist unsere Mannschaft, die ohnehin knapp besetzt war, nicht mehr spielfähig.
Es wäre schön, wenn wir unsere jüngeren Damen dafür gewinnen könnten, in unserer Mannschaft mitzuspielen.
Man lernt während der Punktspielrunde auch mal andere Vereine kennen und erlebt interessante und spannende

Tennismatches, es macht einfach Spaß.
Also, nur Mut, wir würden uns sehr freuen! Ohne Verstärkung wird es wohl keine weitere Spielsaison geben, und das wäre doch sehr schade, denn dann gäbe es im Erwachsenenbereich keine Mannschaft mehr, die für den TuS Hermannsburg spielt.

Margrit Winkelmann

Nachwuchs stark im Kommen

Tennis war mal „in“ zu Zeiten von Steffi Graf und Boris Becker? Von wegen!
Der Hermannsburger Nachwuchs hat den Tennissport für sich entdeckt und verstärkt inzwischen mit rund 50 Kindern und Jugendlichen zwischen 7 und 17 Jahren die Tennissparte.
Bereits seit einiger Zeit sind auch Mannschaften sowohl in der Winter- als auch Sommersaison für den Punktspielbetrieb gemeldet. In der letzten Saison konnten dabei bereits folgende Platzierungen erreicht werden: Junioren B – 4. Platz, Junioren C – 5. Platz, Juniorinnen B – 4. Platz, Juniorinnen C – 4. Platz und Midcourt U10 Mädchen – 4. Platz.<
Auch für die kommende Wintersaison werden aktuell die Mannschaften durch die Jugendwartin Heike Reuß gemeldet.

Vereinsmeisterschaften

Die alljährlich ausgetragenen Vereinsmeisterschaften der Kinder und Jugendlichen zählen eindeutig zu den Highlights und erfreuen sich jedes Mal reger Beteiligung und zahlreicher Zuschauer. Dieses Jahr fanden sie mit 35 Beteiligten am letzten Augustwochenende statt.
Alle zeigten mit großem Einsatz und Ehrgeiz ihr bisher erworbenes Können und begeisterten die zuschauenden Eltern und Gäste mit spannenden Spielen. Das von Heike und Phillip

Reuß bestens organisierte Turnier konnte wettermäßig zwar nicht glänzen, aber das tat der guten Stimmung auf dem Platz keinen Abbruch.
Mit dazu bei trugen die von KWS Lochow gespendeten Sonnenschirme, die sich auch als wasserfest erwiesen und zumindest die Zuschauer nicht im Regen stehen ließen. Darüber hinaus wurden die Anwesenden gut versorgt: Die 14 jährige Tennisspielerin Marlene Meyer und ihre gleichaltrigen Freundinnen Julia Wrogemann und Mara Wolff nutzten die Gelegenheit für eine Spendenaktion zugunsten der Opfer der Dürrekatastrophe in Ostafrika. Sie verkauften selbstgebackenen Kuchen und Muffins und sammelten die leeren Getränkepfandflaschen der Tennisspieler ein. Damit erzielten sie einen Betrag von 96,50 €, der auf das Konto „Aktion Deutschland Hilft“ eingezahlt wurde.

Marlene Meyer (links) und Julia Wrogemann mit ihrem Spendenaufruf

Weiterhin stellten alle Eltern ein leckeres Buffet zusammen, es gab eine Tombola, für die einige ortsansässige Unternehmen kleine Sachpreise beisteuerten und es wurde eine Bestellung für einheitliche Vereins-Shirts organisiert.
Vereinsmeister wurden in ihrer jeweiligen Altersklasse: Marlene Ruthenbürger, Finn Gowin, Melissa Lange, Adrian Rambousky, Alina Greinus, Tim Rambousky, Tabea Sievert, Martin Garmatter, Carolina Ruthenbürger und Andreas Leitzke.

Training

Das Training wird mit viel Spaß an der Sache durch Phillip Reuß geleitet, der durch eine in der Grundschule angebotene AG die Lust auf‘s Tennis geweckt hat und bereits diverse Nachwuchsspieler für den Verein gewinnen konnte. Seit den Herbstferien findet das Wintertraining wieder in der Tennishalle Bergen statt.

Ina Meyer

Abteilung Turnen

Jazz-Dance

Anna Penk (links) übernimmt von Lena Duda (rechts) die Übungsleitung in den Jazz-Dance-Gruppen.

Zunächst gratulieren wir auch an dieser Stelle noch einmal unserer Übungsleiterin Lena Duda zum bestandenen Abitur. Gern hätten wir sie noch lange als Übungsleiterin in unseren Reihen gehabt. Aber natürlich wissen wir, dass Hermannsburg kein Uni-Standort ist und dass Veränderungen also in diesem Lebensabschnitt der jungen Leute fast immer auch mit einem Wohnortwechsel verbunden sind

Es freut uns aber umso mehr, wenn Lena uns sagt, dass Sie die Aufgabe mit großer Freude übernommen und ausgefüllt hat und wesentlich zu Ihrer Berufswahl beigetragen hat. Sie wird jetzt in Karlsruhe Mathematik und Geschichte „auf Lehramt“ studieren und vielleicht auch noch Sport als weiteres Fach anhängen. Wir wünschen ihr viel Erfolg.

Mit einem Pizza-Backabend bei sich zu Hause verabschiedete sich Lena Duda von ihren älteren Jazz-Dance-Freundinnen. Ein Zeichen, dass der Kontakt deutlich über die Turnhalle hinaus geht und die Gruppe viel Spaß an gemeinsamen Aktionen hat.

Seit den Herbstferien leitet nun Anna Penk die Jazz-Dance-Gruppen. Wir wünschen Anna eine genauso glückliche Hand bei der Fortführung dieser bewegten Gruppe.

Walking

Donnerstags ab 8.30 Uhr trifft sich die Walking-Runde am Gasthaus „Drei Linden“ zu ihrem gemeinsamen Rundgang. Bisher leitete Elke Speckhahn diese Gruppe erfolgreich. Neue berufliche Aufgaben lassen den Sport als „schönste Nebensache der Welt“ aber in den Hintergrund treten. So musste sie die verantwortliche Leitung dieser Gruppe abgeben. Wir freuen uns, dass Beate Baucke hier eingesprungen ist und danken beiden für Ihren Einsatz.

Wikinger-Spiel am Vereinsheim

Anlässlich ihres gemeinsamen 120. Geburtstages hatten zwei Turnfreunde die Männerturngruppe am 3. Oktober ins Vereinsheim geladen. Weil wegen des Feiertages an diesem Montag das Turnen ausfiel, wurde zu einer alternativen Ertüchtigung gebeten. Auf dem Platz, der für Beach-Spiele vorgehalten wird, wurde das Wikinger-Spiel aufgebaut. Die Spielidee und –regeln waren kurz erklärt. Es galt mit Holzklötzen genau zu werfen und die gegnerischen Klötze zu treffen. Schnell war das Spiel erfasst und es entwickelte sich viel

Spaß und Ehrgeiz als die beiden Mannschaften auf einander trafen. Ein neues Spiel an frischer Luft – sicherlich folgt bald eine Fortsetzung.

Mein Tanz – ein neues Angebot im TuS

„Mein Tanz ist Dein Tanz“, so umschreibt Renate Laudahn gern ihr neues Angebot für bewegungsfreudige Erwachsene im TuS Hermannsburg. „Ich biete die Musik an und gebe Bewegungsanregungen, aber niemand wird in ein Schema gepresst. Jeder Mensch hat zu der Musik seine eigenen Bewegungen, seinen Tanz.“ Das Training spricht den ganzen Menschen an, seine individuelle seelische und körperliche Verfassung. „Das kann jeder, falsche Bewegungen gibt es nicht.“ Ist das Sport? Aber ja! Da werden die Teilnehmer/Innen mitgerissen, weil es einfach Spaß macht. Und schweißtreibend ist das allemal. Deshalb sollten Interessierte in bequemer Kleidung kommen, Hallenschuhe mit heller Sohle mitbringen, Getränke und ein Handtuch auf keinen Fall vergessen! Das Training beginnt am Donnerstag nach den Weihnachtsferien (05. Januar) und findet in der kleinen Sporthalle des Christian-Gymnasiums (Missionsstraße 6) immer um 20:30 Uhr statt. Fragen zum Angebot beantwortet Renate Laudahn. Sie freut sich natürlich auch, wenn Nichtmitglieder zu einer Probestunde kommen.

Dank an Carola Lange

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ sagt man. Doch manchmal ist man sehr froh, wenn sich der Wandel nur in sehr langen Etappen vollzieht. So waren wir zwar traurig als Carola Lange uns mitteilte, dass sie ihre ehrenamtliche Übungsleitertätigkeit für den TuS nicht mehr länger wahrnehmen kann. Die beruflichen Belastungen als selbständige Heilpraktikerin wurden immer größer. Wir bedauern das sehr, müssen diesen Wandel aber natürlich auch akzeptieren, denn Sport soll ja auch für die „Vorturnern“ Lust und nicht Last sein.

Wir haben Carola Lange Dank zu sagen für ihren ganz besonderen Einsatz im TuS. Mehr als 15 Jahre hat sie verschiedene Bewegungsangebote als Übungsleiterin betreut. Viel Zeit hat sie nicht nur in den Übungsbetrieb gesteckt, sondern auch in ihre Übungsleiteraus- und –fortbildung. Lehrgänge des Nieders. Turnerbundes am Wochenende und teilweise auch über mehrere Tage in der Woche hat sie besucht. So hat sie sich eine hohe Qualifikation erworben in den Übungsbetrieb eingebracht. Der „Plus-Punkt Gesundheit“ eine Qualitätsmarke des Turnerbundes und der Ärztekammer wurde dem TuS Hermannsburg auf Grund ihres Sportangebotes verliehen. Carola Lange verabschiedete sich nun von ihrer Frühsport-Gruppe, die sie vor mehr als elf Jahren ins Leben gerufen hat und seit dem ununterbrochen als Übungsleiterin führte. Eine endgültige Nachfolgerin konnte bis zum Redaktionsschluss unserer Vereins-Nachrichten noch nicht gefunden werden, aber mit Maren Frind haben wir eine bewährte Fachkraft, die den Übungsbetrieb zunächst bis zum Jahresende fortführt.

Im Namen der vielen Frauen, denen sie in der langen Zeit Sport und Gesundheit, Spaß und Freude als eine unzertrennliche Einheit vermittelt hat, sagen wir ganz einfach: Danke Carola.

Erich Johannes

Turngruppe erlebt vielseitiges Afrika
Oder: Vierte Turnfahrt des TuS Hermannsburg ins südliche Afrika

Eine Region, die so unterschiedliche Reize hat, kann man nicht zu oft bereisen, allemal nicht, wenn man sich gut vorbereitet und mit offenen Augen und Ohren durchs Land fährt. Diese Erfahrung machte die 21-köpfige Reisegruppe des TuS Hermannsburg kürzlich auf ihrer 4. Reise durch Südafrika und Namibia. Sie konnte dabei von den Erfahrungen, die ihr Turnfreund Heinrich Bammann bei den Vorbereitungen der vergangenen Touren und in langjähriger Berufserfahrung als Missionar dort gesammelt hat, profitieren.

Monumente
Natürlich dürfen die monumentalen Sehenswürdigkeiten eines Landes bei einer Reise nicht fehlen. So ist die erlebte Postkarten-Perspektive vom Tafelberg oder der Blick hinunter auf Kapstadt und Robben Island bei herrlichem Wetter ein besonderer Leckerbissen. Und wenn man dann noch am gleichen Tag mit der TuS-Fahne am „Kap der guten Hoffnung“, dem (fast) südlichsten Punkt des Kontinents steht und sieht, wie hier der Indische Ozean und der Atlantik zusammen kommen, weiß man nicht mehr, was überwältigender ist.
Bei einer Stadtrundfahrt und für eine kleine Gruppe auch durch einen Hubschrauber-Rundflug ließen sich die gewaltigen Ausmaße Kapstadts, die abwechslungsreiche Küstenlandschaft und nicht zuletzt das imposante neue Fußballstadion aus nächster Nähe erleben.
Aber auch im Landesinneren hat die Natur High-Lights gesetzt, die wir sahen. Die Fish-River-Canyons sind weniger bekannt, aber die zweitgrößten Canyons der Welt. Ein breiter Felseinschnitt an dessen Grund sich der derzeit hier fast versiegte Fish-River hinzog. Wir schauten von einem Hochplateau in die gewaltige, unter uns liegende farbige Felslandschaft.
Felsen mit ganz anderem Farbspiel und Charakter bekamen wir an den Augrabies-Falls zu sehen. Hier toste das Wasser des Oranje über die Steine und fiel in mehreren Stufen insgesamt 146m in die Tiefe. Im Februar dieses Jahres hatte es dort so viel Wasser gegeben, das selbst Aussichtsplattformen beschädigt wurden und noch unpassierbar waren.
Ein weiteres „Monument“, aber vom Erscheinungsbild kaum wahrzunehmen, war das „Auge von Kuruman“ Es ist die größte Wasserquelle auf der südlichen Erdhalbkugel. Täglich treten hier bis zu 20 Millionen Liter Wasser an die Erdoberfläche. Zu sehen war hier ein eingezäunter größerer „Teich“ mit klarem Wasser, in dem große Welse schwammen.
In Ai-Ais genossen wir die Segnungen der Natur in einem Schwimmbad. Hier kommen die heißen Quellen mit Temperaturen über 65 Grad C aus der Erde. Natürlich hatte das Wasser im Becken „nur“ etwa 38 Grad, aber am Zulauf konnte man sich schon an der Temperatur erschrecken.

Natur pur
Die Blumenpracht des Namaqualandes war der Grund, die Reise bereits Ende August bis Anfang September durchzuführen. Wir spürten sehr deutlich, dass dieses dort erst das Ende des Winters ist. Es war teilweise sehr frisch und windig. So kratzten wir eines Morgens noch Eis vom Auto, hatten mittags 34°C im Schatten und abends kurz nach Sonnenuntergang gegen 19 Uhr waren es wieder ca. 10°C auf dem Thermometer.
Das Namaqualand, südlich Namibias am Atlantik gelegen, zeigte sich in einer Farbenpracht und Blumenvielfalt, wie man sie sich kaum vorstellen kann. In der Ausdehnung und Struktur ist es durchaus mit der Lüneburger Heide zu vergleichen. Wie hier die Heide blüht, findet man dort zu fast der gleichen Zeit ein buntes Blumenmeer

von Pflanzen, die zum Teil nur in dieser Region vorkommen. Insbesondere eine Vielzahl so genannter Sukkulenten, wasserspeichernde, dickblättrige Pflanzen sind hier mit den bizarrsten Blüten zu finden.
Ist man wie wir auf der Durchreise, kann man auch den kargen Gebieten, wie der Kalahari-Halbwüste oder den unendlich weiten Landschaften mit teilweise sehr unterschiedlichen Bergformationen, Sanddünen und Salzseen seine Schönheit abgewinnen. Wie hier aber ein Leben möglich ist, können wir uns nicht vorstellen. Selbst eine klassische Fata Morgana, eine durch Luftspiegelung hergerufene Täuschung bei der man glaubt, einen See zu sehen, haben wir erlebt.
Eine Afrikareise ohne in einem Nationalpark gewesen zu sein, geht gar nicht. Wir hatten den Kgalagadi Transfrontier Park im Nordwesten Südafrikas in unsere Reiseroute eingearbeitet. Der Park ist mit 38.000 km² zwar noch größer als der Krüger-National-Park, hat wegen der geringeren Vegetation aber nicht so viele Tiere. Trotzdem sahen wir die für diesen Park bekannten und seltenen schwarzmähnigen Löwen. Außerdem konnten wir große Gnu–Herden, Orix-Antilopen, Springböcke, Schakale, Zebras und auch die putzigen Erdmännchen sehen. Von den großen Vögeln sahen wir den Sekretär, die Riesentrappe und etliche Straußen in freier Wildbahn.

Wirtschaft, Verkehr und Struktur
Natürlich kann man in 3 Wochen ein Land nicht wirklich kennen lernen, aber das Gesehene und Erlebte lehrt einiges besser zu verstehen.
Rund 5.200 km hat jeder unserer drei Kleinbusse auf den Straßen Afrikas im Linksverkehr zurückgelegt. In den Zentren um Johannesburg und Kapstadt ist das Autobahnnetz und auch der Berufsverkehr durchaus mit unserem Ruhrgebiet zu vergleichen.
Auch wenn die großen Nationalstraßen nur zweispurig sind, sind die Fahrbahnen in einem bemerkenswert guten Zustand. An der Erhaltung und Sanierung der Straßen wird auch weiterhin intensiv gearbeitet, wie wir mehrfach durch längere Wartezeiten erfahren mussten. Offensichtlich sind dieses auch positive Begleiterscheinungen der Fußball-Weltmeisterschaft im letzten Jahr. Auf den durchaus gut zu befahrenden Sandpisten staubte es schon kräftig – hier galt es, mit den Autos Abstand zu halten und die Luftzufuhr von außen zu unterbinden. Lauter und bewegter wurde es auf den abgelegenen Rubbelpisten (Gravelroads), denen auch drei unserer Reifen zum Opfer fielen. Die Reifenwechsel wurden bei den aktiven Turnern schnell zur Teamwork-

Routine. Ein Navi wies uns in deutscher Sprache meistens den rechten Weg. Eine kuriose Ansage für unsere Ohren: „Nach 174 km rechts abbiegen“. Gold, Silber und Platin werden in der Region um Johannesburg gewonnen. Aber auch Kupfer, Mangan, Zink und Kohle werden in Südafrika abgebaut. Die Minen sahen wir nur von außen, doch selbst die sehr unterschiedlichen Farben der Sand- bzw. Gesteinsformationen ließen die Vielfalt der Naturschätze erkennen. Über die Problematik der Verteilung des Nutzens wurden wir in einem Kurzvortrag durch einen Rustenburger Stadtrat informiert. Natürlich wurden dabei auch die politisch aktuellen Themen nicht ausgelassen.
Einem wichtigen und angenehmen Produkt der Wirtschaft des Landes, der Weintraube, widmeten wir uns bei Kakamas im zentralen Norden Südafrikas. Im bekannteren Stellenbosch waren wir zwar auch, aber zu einer Tageszeit, da Weinproben nicht ziemlich sind. Außer der Weinprobe in Kakamas ließen wir uns in einem Großbetrieb zeigen, wie aus den, von den örtlichen Bauern angelieferten getrockneten Weintrauben saubere Rosinen verschiedenster Qualität werden. Von hier gehen diese Früchte in alle Welt.

Die TuS-Turngruppe in der Turnhalle von Kolmanskop bei Lüderitz / Namibia. Erbaut um 1910, heute ein Museum in der verlassenen und versandeten Stadt.

Eine legale Orangenverkostung haben wir leider nicht gefunden. An einer offenen, großen Plantage konnten wir den leuchtenden Früchten jedoch nicht widerstehen und testen die sehr saftigen aber noch nicht ganz süßen Früchte in freier Natur.
Wie schnell sich Wirtschaftsbedingungen verändern können, sahen wir eindrucksvoll im namibianischen Lüderitz an der Atlantikküste. Diamanten werden hier zwar in abgesperrten Gebieten auch heute noch gefördert, die Euphorie der ersten Zeit ist aber lange vorbei. Kolmanskop, einer kleiner Ort vor Lüderitz, gründete sich nach dem ersten Fund eines Diamanten im Jahr 1908, wuchs auf ca. 4.000 zum Teil wohlhabende Bürger an, hatte schon um 1914 eine hohe technische Infrastruktur und wurde bereits 1955 vom letzten Bürger wieder verlassen. Seit dem versandet die Stadt durch kräftigen Wind und Wanderdünen. Hier trafen wir auf viel deutsche Technik aus der Gründerzeit u.a. auf Korkrohrschalen, wahrscheinlich aus Celle.

Ein neuer, sich stark entwickelnder Bereich ist der Tourismus. Gute Lodges und Hotels sind inzwischen auch in abgelegenen Gegenden in der Nähe von Sehenswürdigkeiten zu finden. Viele farbige Hochglanzprospekte werben um die Kunden, vor allem

aus Europa. Wir haben den Service und die Annehmlichkeiten dieser teilweise luxuriösen Häuser genauso genießen dürfen wie die Unterkunft in Hotels, die auf dem Stand der 20er-Jahre stehen geblieben sind oder genossen die Unterkunft in einem Schülerheim mit dem Charme der 50er-Jahre und entsprechendem separatem Waschhaus.

Die Menschen des Landes und ihre Kultur

Auf eine dunkle Spur der Geschichte des Landes wurden wir auf Robben Island, der ehemaligen Gefängnis-Insel hingewiesen. Nelson Mandela hat hier mit weiteren Regierungsgegnern während der Apartheid (der strikten Trennung zwischen Schwarzen und Weißen) einen großen Teil seiner 27-jährigen Haftzeit eingesessen. Erst 1990 wurde er entlassen. Ein Mithäftling von ihm führte uns durch das inzwischen aufgelöste Gefängnis und berichtete aus deren Alltag.

Um aktuelle Themen und Austausch bekannter Namen, ja auch um ein Wiedersehen mit Freunden ging es in Gerdau. Die Namensgleichheit mit dem Ort bei Uelzen ist kein Zufall. In großer Runde traf man sich zum zünftigen Grillen (oder Brai, wie man hier sagt). Viele Gespräche betrafen Alltagsfragen wie Schule, Kinder, Beruf, Ernährung sowie Erwartungen und Perspektiven. Es waren anregende und sehr informative Gespräche mit Menschen, die zwar alle noch Beziehungen zu Deutschland haben aber zum Teil schon in der fünften Generation in Afrika leben.

Ein Höhepunkt der Reise war die Teilnahme an einer afrikanischen Hochzeit in der Township Montshiwa bei Mafikeng. Das Brautpaar hatte die ganze Gruppe eingeladen. Auch wenn wir die afrikanische Sprache nicht verstanden, konnten wir der Zeremonie in der Kirche gut folgen und hatten unsere Freude am Gesang der Einheimischen und an der lockeren und heiteren Art der Trauung. Für den Anlass hatten wir zwar etwas festliche Kleidung mitgenommen, gegen die aparte Kleidung insbesondere der einheimischen Frauen blieben wir weit zurück. Die Hochzeitsfeier fand in einem großen Zelt statt, das vor dem noch im Bau befindlichen Haus des neuen Ehepaares aufgebaut war. Festlich gedeckte Tische, Stühle mit weißen Hussen bespannt, das ganze auf frisch planiertem Sandboden und strahlender Sonnenschein bildeten den passenden Rahmen für eine fröhliche Feier. Traditionelle Tanzvorführungen und Gesänge von Jugendlichen des Dorfes unterhielten die Gäste. Wir schlossen uns mit einer besonderen Art der Übergabe unserer mitgebrachten Geschenke dem fröhlichen Treiben an und verabschiedeten uns am späten Nachmittag mit mehrfachem, für afrikanische Ohren außergewöhnlichem, „Hochtied – Juchu“. Als wir im nächsten Quartier unsere mitbekommene Wegzehrung anschnitten, stellten wir fest, dass man den Kuchen zu unseren Ehren in den Farben schwarz-rot-gold gebacken hatte. Ein tolle Idee und nette Geste, wie wir fanden.

Zwei sehr gegensätzliche Gottesdienste haben wir in Afrika mitgefeiert.

Der erste evangelisch lutherische Gottesdienst fand in der Lokation Huhudi, einem sehr einfachen Wohngebiet am Rande der Stadt Vryburg- statt und wurde in Setswana und Englisch abgehalten. Dort hatte unser Reiseleiter Heinrich Bammann vor zwei Jahren einen kirchlichen Vertretungsdienst übernommen, war also vielen bekannt. Der Gottesdienst wurde ausschließlich von Schwarzen und für Schwarze gestaltet. Beeindruckend war für uns der stimmgewaltige Gesang der Gemeinde und der Rhythmus, mit dem der Gesang begleitet wurde. Wir kamen uns da mit unserem Grußgesang doch sehr armselig vor. Nach dem Gottesdienst waren wir in der Gemeinde zum Mittagessen eingeladen. Erst spät merkten wir, dass wir hier bereits bei der ersten Reise vor 7 Jahren die Missionarsfamilie Pregitzer aus Müden/Ö. besucht hatten. Inzwischen hat sich dort vieles verändert. Das Kirchengebäude ist fertig gestellt und die Location hat Licht bekommen, die Straßen sind befestigt und wo vor 7 Jahren armseligste Hütten standen, sind heute weitgehend einfache, kleine Häuser gebaut. Natürlich nur ein bescheidener Fortschritt, aber er lässt hoffen.

Der zweite Gottesdienst war ein ökumenischer Gottesdienst in der Innenstadt von Kapstadt. Nicht nur, dass dieser Gottesdienst in deutscher Sprache abgehalten wurde, auch Form und Ablauf waren uns aus Deutschland sehr bekannt. Auch hier trafen wir uns mit den Gemeindegliedern zum anschließenden Kaffeetrinken und zum Gedankenaustausch. Die Themen waren in der Großstadt aber ganz anders. Erstaunlich, wie viele Anknüpfungspunkte wir zu Hermannsburg fanden.
Am vorletzten Tag in Kapstadt nahmen wir eine Einladung einer deutschen Lehrerin an, ein Kindergarten-Projekt in der riesigen Township „Khayelitsha“ zu besuchen. Sie hat die Initiative für diese Kinderbetreuung ergriffen, die Umsetzung aber in die Hände von zwei einheimischen Frauen gelegt, die ihrer Aufgabe mit viel Hingabe nachkommen. Zunächst für uns ein beklemmendes Gefühl, in die größte Township Kapstadts zu fahren, in die auch die Projektleiterin möglichst nur mit männlicher Begleitung geht. Und dann die äußeren Bedingungen: einen Freiluft-Spielbereich von etwa 2×4 m eingezäunt mit einfachsten Materialien, einen Innenbereich von etwa 4×4m und als „festes Gebäude“ einen ausgedienten 8×16 Fuß Stahl-Container in dem das vorgeschriebene Krankenbett und die Küche untergebracht sind. Aber innen zwei engagierte, freundliche Betreuerinnen, eine Kochfrau und 17 fröhliche, auffallend sauber gekleidete Kinder. Es dauerte nur wenige Augenblicke und der Bann war gebrochen, wir hatten die Kinder auf den Armen, Kameras wurden ausprobiert und der Geräuschpegel hatte sein ursprüngliches Niveau wieder erreicht oder überschritten. Es war eine Freude, zu hören und zu sehen, wie frei die Kinder uns ein Lied sangen und die friedliche Gemeinschaft gelernt hatten. Ein Projekt, das es sich zu fördern lohnt – nicht aus Mitleid, sondern weil hier der richtige Ansatz zur Hilfe gefunden zu sein scheint.

Zum Schluss
Mit einer Shoppingtour durch die aus vielen Fernsehberichten und Filmen bekannten Szene- Einkaufsmeile „Waterfront“ in Kapstadt und einem vorzüglichen 4-Gänge-Menü in der heimischen Lodge ging ein Aufenthalt in Afrika zu Ende, der uns viele Seiten dieses schönen Landes gezeigt, uns etliches gelehrt und ebensoviel Freude bereitet hat. Für Interessierte, die mehr über diese Tour erfahren wollten, wurde Anfang November 2011 ein öffentlicher Bilder-Nachmittag des TuS Hermannsburg durchgeführt.

Erich Johannes

Abteilung Volleyball

Die neuen „Damen“ stellen sich vor

Die aktuelle Damenmannschaft, stehend von links Trainer Jörg Bösemann, Milena Liebau, Lena-Marie Lange, Alina Golubinski, Anna Cohrs, Anna Bösemann, Sponsor Frank Koch, kniend von links Sarah Makus, Jette Strunck, Friederike Siemering, Nathalie Koch, Lisa Nehrig. Es fehlen Lara Bergmann, Finja Bössow, Hanna Makus, Janna Meyer, Luzie Thomann.

Der Neuanfang in der Volleyball-Abteilung ist tatsächlich sehr schnell gelungen. Nach „nur“ einjähriger Pause haben wir wieder eine Mannschaft in der Kreisliga Damen gemeldet. Angefangen haben wir im Sommer 2010 mit fünf Anfängerinnen. Schnell kamen weitere dazu und so waren es im letzten Winter schon 12 Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren. Auch ohne Punktspiele waren alle jede Woche beim Training und haben fleißig die Grundlagen im Baggern, Pritschen und Schmettern geübt.

Im Frühjahr 2011 fiel dann die Entscheidung, wieder eine Mannschaft zu melden und seitdem fieberten alle dem ersten Punktspiel entgegen. Beim Regionspokal Anfang September in Neustadt am Rübenberge war es dann soweit. In drei Spielen, die von vornherein als Testspiele angesehen wurden, konnten die geübten Fähigkeiten endlich im Spiel ausprobiert werden. Dabei konnten die Leistungen gegen wesentlich erfahrenere Teams von Spiel zu Spiel verbessert werden, auch wenn die Nervosität bei allen noch sehr deutlich zu spüren war.

Mitte September hatten wir dann unser erstes Heimspiel vor einer durchaus

beeindruckenden Kulisse. Leider zeigten sich auch die Spielerinnen beeindruckt und agierten im gesamten Spiel sehr nervös und unterlagen deutlich. Aber schon beim nächsten Spiel gegen den aktuellen Tabellenführer aus Lachendorf gab es schon sehr gute Ansätze. Leider haben wir auch dieses Spiel verloren. Endgültig haben die „Mädels“ ihre Nervosität dann beim zweiten Heimspiel Ende Oktober abgelegt. Gleich der erste Satz wurde gewonnen und die Begeisterung in der Halle war groß. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel, leider auch mit schwächeren Phasen und so stand es nach vier Sätzen 2:2. Der Tie-Break musste entscheiden, in dem wir von Beginn an die stärkere Mannschaft waren. Nach 90 Minuten hat die Mannschaft dann das erste Volleyball-Spiel ihres Lebens gewonnen und der Jubel kannte verständlicherweise keine Grenzen mehr.

In den nächsten Wochen und Monaten wollen wir unsere Schwächen abstellen, Stärken ausbauen und vor allem viel Spaß am Spiel haben. Hierbei sind auch weiterhin neue Spielerinnen herzlich willkommen. An dieser Stelle möchten wir uns bei der „Praxis für Krankengymnastik Physiofuchs Fassberg“ für die Trikotspende und bei dem Kanu-Verleih „Kanu-Feeling Hermannsburg“ für die neuen Trainings-Shirts bedanken.

Hier nochmal die Mädels in Trainings-Shirts, stehend von links Trainer Jörg Bösemann, Lara Bergmann, Alina Golubinski, Milena Liebau, Finja Bössow, Anna Cohrs, Lena-Marie Lange, Sponsorin Irmhild Siemering, kniend von links Sarah Makus, Nathalie Koch, Friederike Siemering, Anna Bösemann, Lisa Nehrig, Jette Strunck. Es fehlen Hanna Makus, Janna Meyer, Luzie Thomann.

Jörg Bösemann

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012

Hiermit laden wir alle Mitglieder zu
unserer Jahreshauptversammlung 2012 ein.

Termin: Freitag 16. März 2012 – 20:00 Uhr.
Ort: Gasthaus/Hotel „Dreilinden“ - Billingstraße 102
29320 Hermannsburg – OT Baven

Tagesordnung

1. Begrüßung, Ehrung der Verstorbenen.
2. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung der Stimmberechtigten und Genehmigung der veröffentlichten Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2011, sowie der als Tischvorlage ausgelegten Berichte der Abteilungsleiter
3. Geschäftsbericht.
4. Grußwort der Gäste.
5. Ehrungen Teil 1 (Kinder und jugendliche Sportlerinnen und Sportler).
6. Bestätigung der Abteilungsleiter.
7. Kassenbericht des Schatzmeisters und Bericht der Rechnungsprüfer.
8. Entlastung des Vorstandes.
9. Wahlen
    a. eines Rechnungsprüfers
    b. eines zweiten Vorsitzenden
    c. eines Hauptsportwartes
    d. eines Jugendwartes
10. Satzungsänderungen.
11. Ehrungen Teil 2
12. Aussprache.
13. Entscheidungen zu Anträgen

Anträge, die in der Jahreshauptversammlung zu entscheiden sind, müssen gem. § 13 der Satzung schriftlich bis Freitag den 02.03.2012 beim Vorstand über die Geschäftsstelle, Schlesierweg 13, 29320 Hermannsburg, eingereicht werden.

Für den Vorstand
Frank Walter
1. Vorsitzender Hermannsburg 31.10.2011

Turn- und Sportverein Hermannsburg von 1904 e.V.

TuS Aufnahmeantrag

Ich/Wir beantrage/n die Mitgliedschaft in dem o.g. Verein und erkenne/n dessen Satzung* an. *Die Satzung ist beim Vorstand erhältlich

Name	Vorname	Geb.-Datum	Abteilung

Straße: _____

Wohnort: _____ Eintrittsdatum: ___.___.20__

Telefon: _____ E-Mail-Adresse: _____

Einzelmitgliedschaft ○ Familienmitgliedschaft ○

Ist schon ein Familienmitglied im TuS Hermannsburg? Ja ○ Nein ○

Name dieses/dieser TuS Mitgliedes/Mitglieder: _____

Der Mitgliedsbeitrag ist eine Bringschuld und wird per Lastschrift im Voraus eingezogen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten nur für die Vereinverwaltung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben werden (§ 28 BDSG).

.Seite bitte vollständig heraustrennen.

TuS Monatsbeiträge

Personenkreis	***Allgemeiner Beitrag***	***Zulage Tanzen***	***Zulage Tennis***
Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre	5,50 €	2,00 €	4,00 €
Schüler und Studenten über 18 Jahre, mit Schulbescheinigung	5,50 €	4,00 €	4,00 €
Erwachsene	8,00 €	4,00 €	5,00 €
Familien mit Kindern bis 18 Jahre	16,00 €	8,00 €	10,00 €
Aufnahmegebühren			
Alle Abteilungen	1 Monatsbeitrag		

Einzugsermächtigung ** nicht zutreffendes streichen

Hiermit ermächtige/n ich/wir widerruflich, die von mir/uns zu leistenden Beiträge für den TuS Hermannsburg e.V. **halbjährlich**** / **jährlich**** bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres nachfolgend aufgeführten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Kontoänderungen werde ich dem Verein umgehend mitteilen. Der Austritt kann nur zum Ende eines Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung an den Vorstand erfolgen.

Kontonummer	
Kreditinstitut	
Bankleitzahl	
Ort/Datum	
Unterschrift Mitglied bzw. gesetzlicher Vertreter	
Unterschrift Kontoinhaber (falls abweichend)	

.Seite bitte vollständig heraustrennen.

Der Vorstand informiert

Aufstieg in die 1. Judo-Bundesliga (weibl.) – eine Herausforderung

Für diese tolle Leistung zunächst noch einmal der Mannschaft und dem Trainer unser aller herzlichster Glückwunsch.

Sportlich werden die Herausforderungen damit noch einmal gesteigert. Wir drücken dem Team alle die Daumen, dass es auch in der höchsten Kampfklasse Erfolge feiern kann.

Allerdings steigen damit für den Verein auch die finanziellen Anforderungen. Wir wollen dem sportlichen Erfolg jedoch nicht im Wege stehen und haben unsere volle Unterstützung zugesagt. Der Vorstand will sich um zusätzliche Finanzmittel bemühen, ohne die anderen Sportarten zu vernachlässigen. Deshalb auch an dieser Stelle noch einmal unser Aufruf an alle Mitglieder und Förderer unseres Vereins: Honorieren Sie die herausragende Leistung unseres Judo-Teams und sorgen Sie durch eine Geld- oder Sachspende (z.B. Tank-Gutscheine) mit dafür, dass dieser hohe Leistungssport auch künftig in Hermannsburg möglich ist.

Die Konto-Nummern des Vereins:

Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01) 55 591 598

Volksbank Südheide (BLZ 257 916 35) 27 46 400

(Alle Spenden an den TuS Hermannsburg sind steuerlich absetzbar!)

Der Abteilungsleiter, die Geschäftstelle und der Vorstand sind jederzeit für Sie ansprechbar.

Vereinsvergnügen

Wir wollen an Bewährtem festhalten und auch im Jahr 2012 die dunkle Jahreszeit mit einer Tanzveranstaltung aufhellen. Alle Vereinsmitglieder und deren Freunde sind herzlich zum Vereinsvergnügen eingeladen, das am 11.Februar 2012 um 20:00 Uhr im Gasthaus Drei Linden stattfindet.

„Toms Musikbox“ wird für einen flotten Sound und fetzige Rhythmen sorgen. Selbstverständlich werden auch spezielle Musikwünsche erfüllt. Wenn ausgelassenes Tanzen ein wenig Appetit auslöst, suchen die Teilnehmer aus eine kleinen Speisekarte etwas Leckeres aus, um Kraft für weitere Runden zu tanken.

Der Verein stellt für die Rückfahrt innerhalb der Gemeinde und der Außendörfer einen kostenlosen Shuttlebus zur Verfügung. Pumps auf Pedalen müssen nicht sein - Auto und Alkohol sowieso nicht!

Ab Anfang Januar können Karten für 9,- € im Schuhhaus Hermsdorf, in der Geschäftsstelle und bei den Abteilungsleitern erworben werden. Der Vorstand freut sich auf viele Teilnehmer aus allen Abteilungen.

Sicherheit und Handlungskompetenz im Umgang mit sexualisierter Gewalt

Berichte über sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche haben in den letzten Jahren zu erheblicher Verunsicherung geführt. Denken wir nur an die Vorfälle auf Ameland. Der Landessportbund empfiehlt auf diesem Hintergrund eine Auseinandersetzung mit der Thematik und das wollen wir hier bei uns im TuS umsetzen.

Trainerinnen und Trainer haben ein Recht darauf, dass ihnen der Verein hilft, Sicherheit und Handlungskompetenz auf diesem schwierigen Feld zu erlangen und Eltern sind beruhigt, wenn sie wissen, dass ihre Kinder auf Betreuerinnen und Betreuer treffen, die in diesen Fragen geschult sind.

Deshalb haben wir die Leiterin der Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Celle, die Diplom-Psychologin Anja Werner, für Dienstag, den 24.01.2012 um 20:00 Uhr zu einem Informationsabend ins Vereinsheim eingeladen.

Frau Werner wird einen kleinen Vortrag halten und anschließend gemeinsam mit den Anwesenden den Themenkreis besprechen. Es soll um folgende Fragen gehen:

- Wie verhalte ich mich richtig?
- Was darf ich? Was darf ich nicht?
- Wie erkenne ich sexuelle Gewalt unter Kindern und Jugendlichen?

Die Teilnahme aller ist dem Vorstand sehr wichtig. Deshalb wird für den 24.01. ab 20:00 Uhr jedes Training des TuS abgesagt, damit niemand durch Vereinstätigkeit an der Teilnahme gehindert wird.

Der Vorstand und die Abteilungsleiter freuen sich auf eine gelungene Veranstaltung mit vielen interessierten Ehrenamtlichen.

Geplante Satzungsänderung des TuS Hermannsburg

Gegenüberstellung *alter Text*	Geplanter neuer Text
<u>§ 2 Zweck und Ziele</u> *Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports und der damit verbundenen körperlichen Ertüchtigung. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „ Steuerbegünstigte Zwecke „ der Abgabenordnung.* *Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports in der Gemeinde Hermannsburg. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Ermöglichung sportlicher Übungen und Leistungen verwirklicht. Die Vereinsfarben sind blau und gelb. Der Verein führt ein Siegel.*	Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports in der Gemeinde Hermannsburg und der damit verbundenen körperlichen Ertüchtigung. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Ermöglichung sportlicher Übungen und Leistungen verwirklicht. Die Vereinsfarben sind blau und gelb. Der Verein führt ein Siegel.
<u>§ 3 Mittelverwendung</u> *Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.* *Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.*	Der Verein ist selbstlos tätig Er verfolgt nicht in erster Linie wirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder der Vereinsorgane nehmen ihre Aufgaben grundsätzlich ehrenamtlich wahr. Vorstandsaufgaben können im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten durch Beschluss der Mitgliederversammlung entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden. Zur Erledigung von Geschäftsführungsaufgaben und zur Führung der Geschäftsstelle ist der Vorstand ermächtigt, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten hauptberuflich und oder auch nebenberuflich Beschäftigte anzustellen. Die Mitglieder und Mitarbeiter haben einen Aufwendungsanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen nachweislich durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto und Telefon. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung

	begünstigt werden.
§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft *Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds, bei freiwilligem Austritt, Ausschluss aus dem Verein oder Verlust der Rechtsfähigkeit der juristischen Person.* *Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber einem vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied. Er ist nur zum Schluss eines Kalender-jahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zulässig.* *Begründete Ausnahmen sind möglich und werden vom Vorstand entschieden.* *Ein Mitglied kann durch Vorstandsbeschluss mit einfacher Mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder ausgeschlossen werden, wenn es in grober Weise gegen die Vereinsinteressen oder Satzungsinhalte verstoßen hat, wobei als Grund zum Ausschluss auch ein unfaires, unsportliches Verhalten gegenüber anderen Vereinsmitgliedern gilt. Das Mitglied kann zudem auf Vorstandsbeschluss ausgeschlossen werden, wenn es* *trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrags im Rückstand ist.* *Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied unter Fristsetzung von Seiten des Vorstandes Gelegenheit zu geben, sich hierzu zu äußern. Der Beschluss über den Ausschluss ist mit Gründen zu versehen und dem auszuschließenden Mitglied durch eingeschriebenen Brief bekanntzugeben. Gegen den Ausschließungsbeschluss des Vorstandes steht dem Mitglied das Recht der Berufung an die Mitgliederversammlung zu. Die Berufung muss innerhalb von einem Monat ab Zugang des Ausschließungsbeschlusses beim Vorstand schriftlich eingereicht werden.*	Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitgliedes, bei freiwilligem Austritt, Ausschluss aus dem Verein oder Verlust der Rechtsfähigkeit der juristischen Person. Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber einem vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied. Er ist nur zum Ende eines Halbjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zulässig. Begründete Ausnahmen sind möglich und werden vom Vorstand entschieden. Ein Mitglied kann durch Vorstandsbeschluss mit einfacher Mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder ausgeschlossen werden, wenn es in grober Weise gegen die Vereinsinteressen oder Satzungsinhalte verstoßen hat, wobei als Grund zum Ausschluss auch ein unfaires, unsportliches Verhalten gegenüber anderen Vereinsmitgliedern gilt. Das Mitglied kann zudem auf Vorstandsbeschluss ausgeschlossen werden, wenn es trotz einmaliger Mahnung mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrages im Rückstand ist. Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied unter Fristsetzung von Seiten des Vorstandes Gelegenheit zu geben, sich hierzu zu äußern. Der Beschluss über den Ausschluss ist mit Gründen zu versehen und dem auszuschließenden Mitglied durch Brief bekanntzugeben. Gegen den Ausschließungsbeschluss des Vorstandes steht dem Mitglied das Recht der Berufung an die Mitgliederversammlung zu. Die Berufung muss innerhalb von einem Monat ab Zugang des Ausschließungsbeschlusses beim Vorstand schriftlich eingereicht werden.
§ 8 Vorstand *1. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden und dem 3. Vorsitzenden. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln vertretungsberechtigt. Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist intern oder in der Weise beschränkt, dass er bei Rechtsgeschäften von mehr als DM 1.000,- verpflichtet ist, die Zustimmung des geschäftsführenden Vorstandes einzuholen.* *2. Der geschäftsführende Vorstand besteht*	1. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden und dem 3. Vorsitzenden. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln vertretungsberechtigt. Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist intern oder in der Weise beschränkt, dass er bei Rechtsgeschäften von mehr als 1000,00 € verpflichtet ist, die Zustimmung des geschäftsführenden Vorstandes einzuholen.

aus : *a) dem Vorstand* *b) dem Schatzmeister* *c) dem Hauptsportwart* *3.Der erweiterte Vorstand besteht aus :* *a) dem geschäftsführenden Vorstand* *b) dem Schriftführer* *c) Mitglieds- und Beitragswart* *d) dem Pressewart* *e) dem Jugendwart* *f) den Abteilungsleitern oder Vertretern* *g) zwei Beisitzern*	2. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus: a) dem Vorstand b) dem Schatzmeister c) dem Hauptsportwart **3.** Der erweiterte Vorstand besteht aus: a) dem geschäftsführenden Vorstand b) dem Schriftführer c) dem Mitglieds- und Beitragswart d) dem Pressewart e) dem Jugendwart f) den Abteilungsleitern oder Vertretern g) vier Beisitzern
<u>§ 13 Mitgliederversammlung</u> *Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ des Vereins. Mindestens einmal im Jahr, möglichst im 1. Quartal, soll eine ordentliche Mitgliederversammlung stattfinden. Sie wird vom Vorstand mit einer Frist von zwei Wochen unter Angabe der Tagesordnung öffentlich durch Aushang im Vereinsschaukasten einberufen Sie soll folgende Tagesordnungspunkte zur Beratung oder Beschlussfassung haben : …*	Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ des Vereins. Mindestens einmal im Jahr, möglichst im 1. Quartal, soll eine ordentliche Mitgliederversammlung stattfinden. Sie wird vom Vorstand mit einer Frist von zwei Wochen unter Angabe der Tagesordnung einberufen durch Veröffentlichung in den beiden Anzeigenblättern der Gemeinde und auf der Homepage des Vereins, sowie durch Aushang im Schaukasten des Vereins. Sie soll folgende Tagesordnungspunkte zur Beratung oder Beschlussfassung haben: …

Aus der Geschäftsstelle

Abbuchung der Vereinbeiträge

Die nächste Abbuchung der Mitgliedsbeiträge erfolgt im Februar 2012. Bitte teilen Sie uns daher Änderungen der Kontoverbindung oder der Anschrift unbedingt bis zum 15.01.2012 mit.

Gibt es NACH dem Beitragslauf Fragen oder Reklamationen, veranlassen Sie bitte niemals eine Rücklastschrift über ihre Bank, sondern wenden sich an die Geschäftsstelle (geschaeftsstelle [at]tus-hermannsburg.de / Tel. 3872) oder Thomas Thake per Mail bzw. Telefon (mitgliedswart[at] tus-hermannsburg.de

Wir finden immer eine Lösung!

Thomas Thake

TuS Anschriften

Geschäftsstelle	Hans-Peter Stüber	Schlesierweg 13 29320 Hermannsburg Tel. 0 50 52 / 3872
Sportanlagen	Vereinsheim, Waldsportplatz, Tennisplätze	Lotharstraße 68, am Waldbad
	Oertzetalhalle	Lutterweg 7
	Hallen I bis III der Christian-Schulen	Missionsstraße 6
	Halle Hermann-Billung-Schule (Grundschule)	Lutterweg 18
	Sportplatz der Christian-Schulen	Alte Celler Heerstraße
Bankverbindungen		
	Sparkasse Celle, (BLZ 257 500 01), Konto: 55 591 598	
	Volksbank Celler Land, (BLZ 257 916 35), Konto: 27 46 400	
Internet	www.tus-hermannsburg.de	
E-Mail	geschaeftsstelle[at]tus-hermannsburg.de	

TuS Trainingszeiten

BADMINTON
weibl. u. männl. Erwachsene
donnerstags: 19^{00}-22^{00}, Halle I
Ül. Kirstin Helberg
Tanja Kowallik
freitags: 20^{00}-22^{00}, Halle I
Ül. Kirstin Helberg

BASKETBALL
Jugend (männlich/weiblich)
montags: 18^{00}-20^{00}, Christian-Halle
Ül. Gerrit Brand
Herren:
donnerstags: 19^{00}-21^{00}, Sportpark Bergen

FAUSTBALL
Sommer (Mai-September) donnerstags: 19^{00}-21^{30}, Sportplatz Christian-Schule
Winter (Oktober-April) donnerstags: 20^{00}-22^{00}, Oertzetalhalle

FUSSBALL
Trainigszeiten und Betreuer siehe letzte Heftseiten

HANDBALL
Alle Trainingseinheiten finden in der Örtzetalhalle statt:
Mini´s (5-8 J.)
mittwochs: 16^{00}-17^{30} Uhr
Männliche E-Jugend (9-10 J.)
freitags: 15^{30}-17^{00} Uhr
Männliche D-Jugend (11-12 J.)
montags: 17^{00}-18^{30} Uhr
dienstags: 17^{00}-18^{30} Uhr
Weibliche D-Jugend (11-12 J.)
montags: 17^{00}-18^{30} Uhr
dienstags: 17^{00}-18^{30} Uhr
Männliche C-Jugend (13-14 J.)
montags: 18^{30}-20^{00} Uhr
mittwochs: 18^{30}-20^{00} Uhr
Weibliche C-Jugend (13-14 J.)
freitags:17^{00}-18^{30} Uhr
Männliche B-Jugend (15-16 J.)
dienstags: 18^{30}-20^{00} Uhr
Weibliche B-Jugend (15-16 J.)
freitags: 18^{30}-20^{00} Uhr
Weibliche A1-Jugend (17-18 J.)
dienstags: 20^{00}-21^{30} Uhr
donnerstags: 18^{30}-20^{00} Uhr
Weibliche A2-Jugend (17-18 J.)
donnerstags: 18^{30}-20^{00} Uhr
Herren
freitags: 20^{30}-22^{00} Uhr
Damen
freitags: 20^{00}-21^{30} Uhr

JUDO
Judo-Kids (3-5 Jahre)
freitags: 17^{00}-18^{00}, Halle III
Ül: Yvonne Wermuth, Marc Wermuth
Jungen u. Mädchen 6-10 Jahre
mittwochs: 17^{00}-18^{15}, Halle III
Ül: Ute Weusthoff, Peter Siekmann
Fortgeschrittene Kinder 8-12 Jahre
freitags: 18^{00}-19^{30}, Halle III
Ül: Yvonne Wermuth, Marc Wermuth
Erwachsene/Jugendliche Wettkämpfer
dienstags: 18^{30}-20^{00}, Halle II
freitags: 18^{00}-20^{00}, Halle II
Ül: Dieter Wermuth
Hobbygruppe
dienstags: 20^{00}-21^{30}, Halle II
ÜL: Frank Walzer/Siegfried Stäbler

KANUSPORT
Jugendliche und Erwachsene, Einzelteilnehmer und Familien
Termine für Touren werden bei Saisonbeginn festgelegt.
Auskunft erteilt der Abteilungsleiter Wolfgang Bödeker

LEICHTATHLETIK
Lauftreff ohne Altersbegrenzung
weibliche und männliche Teilnehmer,
April - September: freitags 18^{30} Uhr
Oktober - März: samstags 15^{00} Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Waldbad, Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden.
Betreuer: Klaus Bädermann

SCHWIMMEN
Kinder
dienstags: 15^{00}-16^{00}, Waldbad

Fortgeschrittene
dienstags: 16^{00}-17^{00}, Waldbad

SPORTABZEICHEN
Termine für Training und Abnahmen sind im Internet und im TuS-Schaukasten ausgehängt.

TANZSPORT
Erwachsene (in 3 Gruppen jeweils eine Stunde)
donnerstags 18^{30}-21^{30}, Hermann-Billung Grundschule
Ül Elli und Günter König
Jugendliche
donnerstags: 17^{15}-18^{15}, Hermann-Billung Grundschule
Ül: Diana Habermann
Weitere Informationen über Harald Deutgen

TENNIS
Jugendtraining Sommer
Bitte beim Trainer erfragen: Phillip Reuß
Jugendtraining Winter
mittwochs: 16^{00}-19^{00}, Sportpark Bergen
Einteilung durch den Trainer Phillip Reuß
Training für Erwachsene
nach persönl. Abstimmung mit den Trainern im Rahmen der vorgegebenen Zeiten (s. Aushang am Tennisplatz)
Damen
dienstags: 14^{00}-18^{00}
Ül: Margrit Deack
Winter
Jungen u. Mädchen ab 5 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre
Einteilung durch die Trainer
mittwochs: 16^{00}-19^{00}, Sportpark Bergen
Platzwart
Renko Meyer

TISCHTENNIS
Herren
montags: 19^{30}-22^{00}, Hermann-BillungSchule
Punktspielbetrieb
samstags: 15^{00}-18^{00}, Hermann-Billung-Schule

TURNEN
Eltern u. Kind (ab 2-4 Jahre)
mittwochs: 16^{00}-17^{30}, Halle I
Ül: Britta Pfeiffer
Kinderturnen ab 4-7 Jahre
freitags: 16^{30}-17^{30}, Halle II
Ül: Britta Pfeiffer
Christiane Opitz
Geräteturnen Mädchen ab 7 Jahre
montags: 16^{00}-18^{00}, Halle I
Ül: Regina Miller
Geräteturnen Mädchen ab 10 Jahre
dienstags: 18^{00}-20^{00}, Halle II
Ül: Regina Miller
Wettkampfturnen weibl.
freitags: 18^{00}-20^{00}, Halle I
Ül: Regina Miller
Männerturnen (Gymnastik u. Spiele),
montags: 20^{00}-22^{00}, Oertzetalhalle
Ül: Erich Johannes
Frauengymnastik ab 18 Jahre
montags: 20^{00}-22^{00}, Halle I
Ül: Maren Frind
Sanfte Fitness
donnerstags: 18^{30}-19^{30}, Halle III
Ül:Jessica Hubach
Power Fitness
donnerstags: 19^{30}-20^{30}, Halle III
Ül:Jessica Hubach
Mein Tanz
donnerstags: 2030-2130, Halle III
Ül: Renate Laudahn
Jazz-Dance
dienstags, Halle II
Ül: Anna Penk
Kidz (7-9 J): 16^{45} – 17^{45}
Kidz (9-11 J): 17^{45} – 18^{45}
Teenz (11-14 J): 18^{45} - 19^{45}
Walking
donnerstags: 8^{30}-ca.10^{00} Treffpunkt „Drei Linden“, Baven
Ül: Elke Speckhan
Gesundheitstraining nach moderner Musik
mittwochs: 17^{30}-18^{30}, H.-Billung-Schule
Ül: Maren Frind
Seniorenturnen
dienstags: 15^{30}-16^{30}, H.-Billung-Schule
Ül: Maren Frind
Frühsport

montags: 9^{00}-11^{15} Halle III (fest eingetragene Teilnehmer)
Ül: n.n.

Herzsportgruppe
in Zusammenarbeit mit TuS Bergen

Ballsportgruppe
montags: 20^{00}-22^{00} Oertzetalhalle
Ül: Tobias Just

Ruheständler
14-tägig, freitags
Fahrradtouren und Programm nach gesondertem Plan
Ül: Werner Helms
Herwig Fock
Walter Eggersglüß

VOLLEYBALL

Damen und Jugend
donnerstags: 17^{00} – 18^{30} Uhr
Ül: Jörg Bösemann

Jugend und Anfänger
donnerstags: 16^{00} – 17^{15} Uhr
Ül: Anke Eber

Hobby mixed
mittwochs: 20^{00} –22^{00} Uhr, Halle I
Ül: Heiko Marquardt

Who's who im TuS

Der Vorstand

1.Vorsitzender,
Frank Walter
walter[at]tus-hermannsburg.de

2.Vorsitzender,
Erich Johannes
johannes[at]tus-hermannsburg.de

3. Vorsitzender,
Friedrich-Wilhelm Kaiser
kaiser[at]tus-hermannsburg.de

Leiter der Geschäftsstelle:
Hans-Peter Stüber
geschaeftsstelle[at]tus-hermannsburg.de
oder: *stueber[at]tus-hermannsburg.de*

Ehrenvorsitzender,
Wolfgang Bödeker
boedeker[at]tus-hermannsburg.de

Ehrenvorsitzender,
Klaus Hermsdorf

Ehrenvorsitzender,
Walter Riggers

Schatzmeister,
Hans-Heinrich Winkelmann
schatzmeister[at]tus-hermannsburg.de

Mitglieder- und Beitragswart,
Thomas Thake, Sägenförth
mitgliedswart[at]tus-hermannsburg.de

Schriftführerin
Heike Rambousky
rambousky[at]tus-hermannsburg.de

Presse- und Medienwart,
Matthias Lang
lang[at]tus-hermannsburg.de

Hauptsportwart,
Detlef Meyer-Renner
hauptsportwart[at]tus-hermannsburg.de

Jugendwart:
Thomas Hilmer
jugendwart[at]tus-hermannsburg.de

Archivar,
Wolfgang Bödeker; wie Ehrenvorsitzender

Beisitzer
Jutta Stuke
Ulf Werner
Wolfgang Bödeker

Die Abteilungsleiter

Badminton,
Matthias Lang

badminton[at]tus-hermannsburg.de

Basketball,
Bodo Kamp
basketball[at]tus-hermannsburg.de

Faustball,
Stephan Meyer
faustball[at]tus-hermannsburg.de

Fußball,
Jörg Wagener
fussball[at]tus-hermannsburg.de

Handball,
N.N.
handball[at]tus-hermannsburg.de

Judo,
Frank Walzer
judo[at]tus-hermannsburg.de

Kanusport,
Wolfgang Bödeker
kanu[at]tus-hermannsburg.de

Leichtathletik,
Stefan Walzer
leichtathletik[at]tus-hermannsburg.de

Schwimmen
Renate Laudahn
schwimmen[at]tus-hermannsburg.de

Tanzsport,
Harald Deutgen
tanzen[at]tus-hermannsburg.de

Tennis,
Marlo Meier
tennis[at]tus-hermannsburg.de

Tischtennis,
Holger Wedemann
tischtennis[at]tus-hermannsburg.de

Turnen,
Erich Johannes
turnen[at]tus-hermannsburg.de

Sportabzeichenreferent,
Bernd Eichert
sportabzeichen[at]tus-hermannsburg.de

Volleyball,
Birgit Binder

volleyball[at]tus-hermannsburg.de

Wandern und Radeln (Senioren)
Detlef Meyer-

hauptsportwart[at]tus-hermannsburg.de

Impressum

„**Vereinsnachrichten**“, die Informationsbroschüre des Turn- und Sportvereins Hermannsburg von 1904 e.V. (TuS Hermannsburg) erscheint halbjährlich, und berichtet über Wissenswertes der Vereinsarbeit im TuS Hermannsburg und deren Mitglieder. Die Artikel wurden der Redaktion eingereicht und stellen nicht zwingend die Meinung der Redaktion dar. Die Zustellung erfolgt an alle Mitglieder Haushalte mit mehreren Mitgliedern im TuS Hermannsburg erhalten ein Exemplar.

Auflage: ca. 1.050 Stück

Herausgeber: TuS Hermannsburg e.V.,
Schlesierweg 13, 29320 Hermannsburg
Tel.: 05052/3872
E-Mail: *info[at]tus-hermannsburg.de*
Internet: *www.tus-hermannsburg.de*

Redaktion: Lydia Schuba / Uwe Naderhoff,
E-Mail: redaktion*[at]tus-hermannsburg.de*;

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **31.05.2012**

Druck: Heide-Druck, Diesten

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1
Berichte aus den TuS Abteilungen 2
- Abteilung Badminton 2
- Abteilung Basketball 4
- Abteilung Faustball 5
- Abteilung Fußball 7
- Abteilung Handball 10
- Abteilung Judo 11
- Abteilung Kanu 14
- Abteilung Leichtathletik 15
- Radfahrgruppe Senioren 19
- Abteilung Schwimmen 21
- Sportabzeichen 22
- Abteilung Tennis 23
- Abteilung Turnen 28
- Abteilung Volleyball 36

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012 38
TuS Aufnahmeantrag 39
TuS Monatsbeiträge 40
Der Vorstand informiert 41
Aus der Geschäftsstelle 46
TuS Anschriften 47
TuS Trainingszeiten 48
Who’s who im TuS 51
- Der Vorstand 51
- Die Abteilungsleiter 52

Impressum 53